



DER KULTURKREIS
DER DEUTSCHEN WIRTSCHAFT
IM BDI E.V.

TÄTIGKEITSBERICHT
2016/2017

2	VORWORT
4	FÖRDERBEREICHE: GREMIEN UND ARBEITSKREISE
6	GREMIUM ARCHITEKTUR
13	GREMIUM BILDENDE KUNST
19	GREMIUM DARSTELLEND KUNST (BIS 2016)
23	GREMIUM LITERATUR (BIS 2016) / GREMIUM »TEXT & SPRACHE« (SEIT 2017)
28	GREMIUM MUSIK
35	ARBEITSKREIS KULTURFÖRDERUNG (AKF)
39	ARBEITSKREIS CORPORATE COLLECTING (ACC)
43	ARBEITSKREIS KULTURELLE BILDUNG (AKB)
49	ARBEITSKREIS AUSLAND FÜR KULTURELLE AUFGABEN E. V. (AKA)
51	DEUTSCHER KULTURFÖRDERPREIS
56	KULTURPOLITIK
59	JAHRESTAGUNGEN
65	VERANSTALTUNGEN FÜR MITGLIEDER
74	VORTRÄGE UND PODIEN
79	VERÖFFENTLICHUNGEN
83	ORGANISATION
85	IMPRESSUM

Vorwort

Der Kulturkreis der deutschen Wirtschaft im BDI e.V. ist die traditionsreichste Institution für unternehmerische Kulturförderung in Deutschland, er vereint etwa 450 Unternehmen und Unternehmerpersönlichkeiten. Mit den Mitgliedsbeiträgen und Spenden seiner Mitglieder, darunter die großen Unternehmen Deutschlands, fördert er seit 1951 mäzenatisch junge Künstler in den Bereichen Architektur, Bildende Kunst, Literatur und Musik. Als institutionelle Schnittstelle zwischen Wirtschaft und Kultur berät der Kulturkreis seine Mitglieder darüber hinaus in Fragen der Kulturförderung, des Corporate Collectings, der Kulturellen Bildung und vertritt deren kulturpolitische Interessen in der Öffentlichkeit.

Der Tätigkeitsbericht informiert über die vielfältige Arbeit des Kulturkreises in den Jahren 2016 und 2017. Mit seiner Förderung junger Künstler, seinen Projekten und Veranstaltungen leistet der Kulturkreis der deutschen Wirtschaft einen wichtigen Beitrag für die Kunst- und Kulturlandschaft Deutschlands. Neben der kontinuierlichen Fortführung bewährter Förder- und Veranstaltungsformate wurden zahlreiche neue Impulse gesetzt: beispielsweise durch die Fusion der Gremien Literatur und Darstellende Kunst zum Gremium »Text & Sprache«, das nun auch neue, hochaktuelle Literaturformate in den Blick nimmt.

Durch seine Förderarbeit übernimmt der Kulturkreis gesellschaftliche Verantwortung und unterstützt als Antriebskraft zugleich die kontinuierliche Erneuerung von Kultur und Wirtschaft. Auch 2016 und 2017 zeichnete er wegweisende Künstler in seinen Förderbereichen aus, so die Bildenden Künstler Jan Paul Evers, Leon Kahane, Jumana Manna, Anna-Sophia Berger, Oscar Enberg und Zac Langdon-Pole, die Autoren Ulla Lenze, Claudia Hamm und Ulrike Almut Sandig, die Geigerin Milena Wilke, den Cellisten Friedrich Thiele sowie die Architekten Marie Habit, Jan-Timo Ort, Carla Kern und Jana Thalmann. Wie in der Vergangenheit bereits üblich, wurden die jungen Preisträger der breiten Öffentlichkeit anlässlich der Jahrestagungen des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft 2016 in Magdeburg und 2017 in München vorgestellt.

Die Jahrestagungen des Kulturkreises sowie die Verleihung des deutschen Kulturförderpreises stellen Höhepunkte mit bundesweiter Strahlkraft in der jährlichen Kulturkreis-Agenda dar. Der deutsche Kulturförderpreis wird seit 2006 in Kooperation mit dem Handelsblatt, dem ZDF und weiteren Partnern an Unternehmen und unternehmensnahe Stiftungen für herausragende unternehmerische Kulturförderung in den Kategorien kleine, mittlere und große Unternehmen verliehen. Der Kulturkreis würdigt damit die Bedeutung des kulturellen Engagements von Unternehmen in Deutschland für den Erhalt und die Weiterentwicklung der deutschen Kulturlandschaft. Die Verleihung des Deutschen Kulturförderpreises fand 2016 mit freundlicher Unterstützung der PricewaterhouseCoopers GmbH WPG in Frankfurt am Main und 2017 in Kooperation mit der Otto Group in der Elbphilharmonie in Hamburg statt. Ausgezeichnet wurden Initiativen der KfW Stiftung, der emco Group, Projekte von alberts.architekten, der Buchhandlung WEKENMANN – Bücher, Licht & mehr, der KRATZER AUTOMATION AG sowie der HypoVereinsbank – Member of UniCredit.

Über die Kunst- und Kulturförderung hinaus bietet der Kulturkreis ein einzigartiges Netzwerk zur unternehmerischen Kulturförderung und zum Corporate Collecting. Den Arbeitskreisen Kulturförderung (AKF) und Corporate Collecting (ACC) gehören zahlreiche Unternehmen an. Sie sind gefragte Beratungsforen, die kulturfördernde und kunstsammelnde Unternehmen branchenübergreifend zusammenführen und einen intensiven fachlichen Austausch ermöglichen. Zwei Mal jährlich treffen sich die Mitglieder der Arbeitskreise zu mehrtägigen Tagungen auf Einladung jeweils eines Mitgliedunter-

nehmens in verschiedenen Regionen Deutschlands und erörtern gemeinsam ausgewählte Themen.

Im Bereich der Kulturellen Bildung hat der Kulturkreis sein Exzellenzprogramm »Bronnbacher Stipendium – Kulturelle Kompetenz für künftige Führungskräfte« und das »ACT for Management – Active Creative Training für Führungskräfte« (vormals CEEP-Programm) weiter profilieren können. 2017 konnte das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) als Exzellenz-Universität im MINT-Bereich als zweiter Kooperationspartner neben der Universität Mannheim gewonnen werden. Nunmehr haben Studierende beider Universitäten die Möglichkeit, gemeinsam das Bronnbacher Stipendium zu absolvieren. Partner des Programms sind renommierte Kulturinstitutionen, Kunstakteure, Unternehmen, Stiftungen und Unternehmerpersönlichkeiten.

Im Berichtszeitraum hat der Kulturkreis die Weichen für einen neuen, innovativen digitalen Auftritt gestellt. Gefördert mit finanziellen Mitteln aus seinem Mitgliederkreis, hat er in Zusammenarbeit mit professionellen Partnern eine neue Homepage entwickelt, mit der er sich seit Oktober 2017 visuell attraktiv und mit vielen Services für seine Mitglieder online präsentiert. Zur neuen Internet-Präsenz im zeitgemäßen Layout gehören auch die beiden neuen Microsites zum *ars viva*-Preis und dem »Jahresring«, einem der am längsten kontinuierlich publizierten Jahrbücher für zeitgenössische Kultur in Deutschland.

Die weitreichende kulturfördernde Arbeit des Kulturkreises wäre in der hier vorgestellten Form ohne das Engagement und die vielfältige Unterstützung der persönlichen und Firmenmitglieder des Kulturkreises sowie zahlreicher Förderer nicht möglich. Ihnen allen sei an dieser Stelle ganz herzlich dafür gedankt! Mit Freude blicken wir den zukünftigen Vorhaben des Kulturkreises entgegen und hoffen auf Ihre rege Mitwirkung!

Berlin, Mai 2018

Der Vorstand und die Geschäftsführung
des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft im BDI e. V.

FÖRDERBEREICHE
GREMIEN UND ARBEITSKREISE

Förderung

Gremien

Der Kulturkreis der deutschen Wirtschaft verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke. Seinen Satzungszweck verwirklicht er durch die Förderung junger Künstler und die Durchführung von Maßnahmen, die geeignet sind, die Öffentlichkeit zur Förderung von Kunst und Kultur anzuregen. In seinen Gremien – Architektur, Bildende Kunst, Darstellende Kunst (bis 2016), Literatur (bis 2016) und »Text & Sprache« (seit 2017) und Musik – setzen sich Mitglieder des Kulturkreises sowie externe Fachberater unter dem Vorsitz bekannter Unternehmerpersönlichkeiten mit der Arbeit junger Künstler auseinander und prämiieren herausragende Leistungen.

Mit der Vergabe von dotierten Preisen, der Ausrichtung von Ausstellungen, Wettbewerben und Veranstaltungen engagiert sich der Kulturkreis für junge Künstler und Kulturschaffende und kooperiert dazu mit Unternehmen, unternehmensnahen Stiftungen und Kulturinstitutionen. Ein Leitgedanke des Kulturkreises ist es dabei, nachhaltige Unterstützungsarbeit zu leisten. Seit seiner Gründung hat der Kulturkreis herausragende Leistungen junger Künstler mäzenatisch gefördert. Für viele heute weltbekannte Persönlichkeiten und Nobelpreisträger war die Auszeichnung des Kulturkreises die erste große Würdigung ihrer Arbeit.

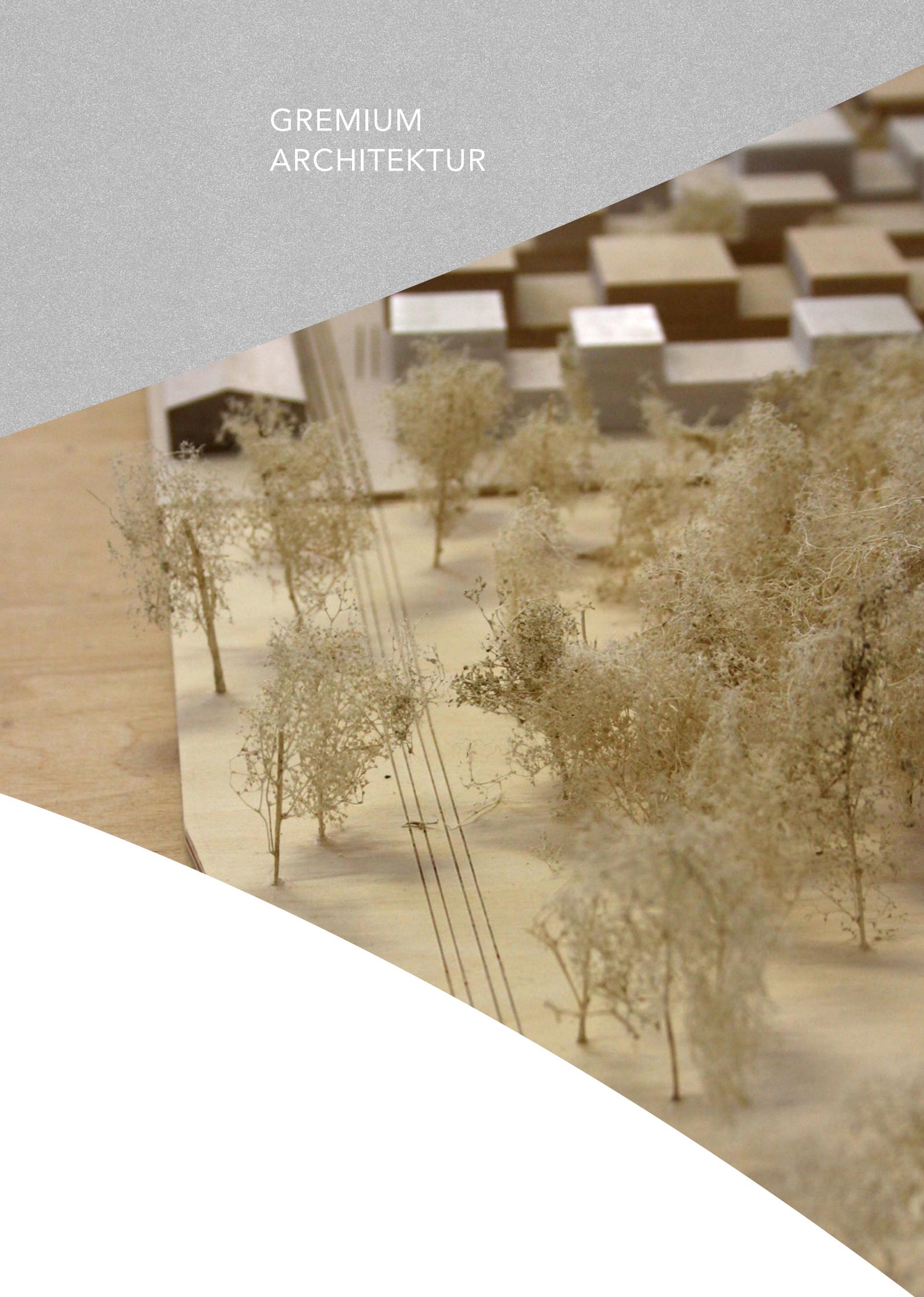
- Gremium Architektur/Architekturwettbewerb »TRANSFORMATION«
- Gremium Bildende Kunst/*ars viva*
- Gremium Darstellende Kunst (bis 2016)/Dramatikerpreis
- Gremium Literatur (bis 2016)/Literaturpreis und Übersetzerpreis
- Gremium Musik/Musikwettbewerb »Ton & Erklärung«
- Gremium »Text & Sprache« (seit 2017)/Literaturpreis »Text & Sprache«

Arbeitskreise

Als institutioneller Akteur zwischen Wirtschaft und Kultur bietet der Kulturkreis der deutschen Wirtschaft seinen Mitgliedern im Rahmen von Arbeitskreisen Expertise und Beratung zu unternehmerischer Kulturförderung, zu Unternehmenssammlungen, zu Fragen der kulturellen Bildung sowie zu Kulturaktivitäten im Ausland. Die Arbeitskreise dienen als Austauschforen und geben fachliche Impulse für Unternehmen und unternehmensnahe Stiftungen. Der Kulturkreis steht Mitgliedern und interessierten Dritten für Themen an der Schnittstelle von Wirtschaft und Kultur als Ansprechpartner zur Verfügung.

- Arbeitskreis Kulturförderung (AKF)
- Arbeitskreis Corporate Collecting (ACC)
- Arbeitskreis Kulturelle Bildung (AKB)
- Arbeitskreis Ausland für kulturelle Aufgaben e. V. (AKA)

GREMIUM
ARCHITEKTUR



2016 ARCHITEKTURWETTBEWERB 2015 / 2016
**TRANSFORMATION – QUARTIER 4.0 AUF DEM GELÄNDE
DES EHEMALIGEN GÜTERBAHNHOFS IN OFFENBACH**

2017 ARCHITEKTURWETTBEWERB 2016 / 2017
TRANSFORMATION – RESSOURCE: WOHNRAUM

ARCHITEKTURWETTBEWERB 2017 / 2018
**TRANSFORMATION – BÜROHAUS DER ZUKUNFT
EIN STADTTOR FÜR BIELEFELD**

In Kooperation mit Unternehmen, Städten sowie weiteren Institutionen lädt der jährliche Architekturwettbewerb »TRANSFORMATION« des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft Studierende ausgewählter Hochschulen ein, sich mit städtebaulichen und architektonischen Veränderungen zu beschäftigen. Ziel ist die Förderung modellhafter Arbeitsprozesse, künstlerischer Ideen im Bereich Hoch- und Städtebau sowie die Generierung neuer Nutzungskonzepte. Die Aufgabenstellungen betreffen jeweils reale Bauvorhaben, die in Form eines Ideenwettbewerbes bearbeitet werden. Der Wettbewerb beinhaltet einen gemeinsamen Workshop und die Entwurfsphase der Studententeams an den jeweiligen Universitäten. Eine unabhängige Fachjury entscheidet am Ende über die Gewinner. Die besten Entwürfe zeichnet der Kulturkreis mit Preisgeldern in Höhe von insgesamt 10.000 Euro aus. Die gemeinsame Arbeit und die Einzelergebnisse werden in jährlichen Publikationen dokumentiert. Die Preisträgerentwürfe werden im Rahmen der Jahrestagung vorgestellt.

TRANSFORMATION

Quartier 4.0 auf dem Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs in Offenbach

Der Wettbewerb wurde vom Kulturkreis der deutschen Wirtschaft in Kooperation mit der Aurelis Real Estate GmbH & Co. KG, der Stadt Offenbach, dem Fraunhofer Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation und den Stadtplanern Albert Speer & Partner für Studierende von 6 Hochschulen ausgelobt.

Aufgabe für die Studierenden war es, zukunftsweisende Baukonzepte für das Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs in Offenbach unter dem Aspekt »Industrie 4.0 und Urban Production« zu entwickeln. Aktuelle Fragen zu Megatrends, steigendem Ressourcenverbrauch und der zunehmenden Bedeutung von Nachhaltigkeit und lebenswertem Wohn- und Arbeitsumfeld wurden thematisiert.

Die 17 Entwürfe, die am 8. März 2016 in Offenbach einer Jury präsentiert wurden, zeigen die Bandbreite architektonischer und städtebaulicher Gestaltungsmöglichkeiten für das Areal auf.

Teilnehmende Hochschulen

- Technische Universität Darmstadt, Fachgebiet Entwerfen und Nachhaltiges Bauen, Prof. Christoph Kuhn
- Technische Universität Dresden, Lehrstuhl für Industriebau/Wissensarchitektur, Prof. i. V. Dr. Jörg Rainer Nönnig
- HafenCity Universität Hamburg, Lehrstuhl für Entwerfen und Gebäudelehre, Prof. Gesine Weinmiller
- Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Institut Entwerfen und Bautechnik/Fachgebiet Baukonstruktion, Prof. Ludwig Wappner
- Universität Stuttgart, Institut für Raumkonzeptionen und Grundlagen des Entwerfens, Prof. Markus Allmann, Lehrstuhl Institut Internationaler Städtebau, Prof. Dr. Astrid Ley
- Technische Universität Wien, Lehrstuhl für Industriebau und interdisziplinäre Bauplanung, Prof. Christoph Achammer; Lehrstuhl für Städtebau, Landschaftsarchitektur und Entwerfen, Prof. Dr. Erich Raith

Ablauf

Die Arbeit der Studierenden begann mit einem Workshop in Offenbach im Gründercampus Ostpol (28. bis 30. Oktober 2015). Vertreter der Stadt Offenbach und weitere Referenten informierten die Teilnehmer über die geplante Entwicklung des Geländes, auch in Bezug auf bauliche Vorhaben der Stadt. Die beteiligten Hochschullehrer rundeten mit Vorträgen die Information für die Teilnehmer ab. Während des Wintersemesters 2015/16 wurden die Entwürfe an den Hochschulen erarbeitet. Die 3 besten Entwürfe wurden im Frühjahr 2016 von jeder Hochschule für den Wettbewerb nominiert. Die Jury-sitzung fand am 8. und 9. März 2016 in Offenbach statt.

Jury

- Matthias Böning, Vorsitzender des Gremiums Architektur
- Prof. Dr. Elmar Schütz, Aurelis Real Estate GmbH & Co. KG, Eschborn
- Wolf Wunderling, Amt für Stadtplanung, Verkehrs- und Baumanagement Bereich Stadtentwicklung und Städtebau, Stadt Offenbach
- Prof. Jens-Uwe Fischer, Berlin
- Albrecht Fischer, Robert Bosch GmbH, Stuttgart
- Claudia Meixner, Büro Meixner Schlüter Wendt Architekten, Frankfurt
- Prof. Kunibert Wachten, RWTH Aachen, Lehrstuhl und Institut für Städtebau und Landesplanung und Büro scheuven + wachten, Dortmund
- Prof. Philipp Oswald, Fachgebiet Architekturtheorie und Entwerfen, Universität Kassel
- Manuel Scholl, agps architecture ltd., Zürich
- Martin Rein-Cano, TOPOTEK 1 Gesellschaft von Landschaftsarchitekten mbH, Berlin
- Peter Blume, Büro giuliani.hönger ag, dipl. architekten eth-bsa-sia, Zürich, Architekturpreisträger 2011

Moderation

Prof. Henri Stridde, Bremen

Preisträger

1. Preis (4.000 Euro): »16 netzWERK Ostbahnhof«, Marie Haibt und Jan-Timo Ort, Universität Stuttgart

2. Preis (3.000 Euro): »12 InBalance – Stadtraum, Nachbarschaft, Alltag – Zukunft«, Yvonne Relet und Henriette Commichau, Universität Stuttgart

Anerkennung (1.000 Euro): »02 MODUL 4.0«, Florian Burkhard und David Meurer, Universität Stuttgart

Anerkennung (1.000 Euro): »08 MORPHO-QUARTIER«, Samim Mehdizadeh und Verena Klaus, Technische Universität Darmstadt

Anerkennung (1.000 Euro): »09 Berührungspunkte«, Frederike Kloth und Sarah Rihm, HafenCity Universität Hamburg

Dokumentation

Die Ergebnisse wurden am 8. Oktober 2016 im Rahmen der Jahrestagung präsentiert und die Preise an die Gewinner übergeben. Zum Wettbewerbsgeschehen entstand eine filmische Berichterstattung. Eine Publikation mit der Dokumentation der Wettbewerbsergebnisse entstand zur Preisverleihung.

TRANSFORMATION

Ressource: Wohnraum – Lösungen für bezahlbaren Wohnungsbau in Ballungsgebieten

Der Wettbewerb zum Thema »Wohnen« wurde vom Kulturkreis der deutschen Wirtschaft in Kooperation mit der B&O Gruppe und mit Unterstützung von BMW (bei der Workshop-Realisierung) für Studierende von 6 Hochschulen ausgelobt. Er setzte die Aufgabe ins Zentrum, bezahlbaren Wohnraum unter Nutzung von Parkplatz- und anderen Multifunktionsflächen zu schaffen, um der wachsenden Flächenknappheit und Wohnungsnot in stark wachsenden Metropolregionen zu begegnen.

In der Regel sucht das Gremium Architektur den Ort der Wettbewerbsaufgabe und formuliert die Aufgabenstellung. Dieses Mal hat sich das Gremium für einen anderen Weg entschieden: Die Teilnehmer sollten selbst auf die Suche gehen und Potenziale/Ressourcen in ihrem direkten Umfeld entdecken, Flächen und (un)mögliche Grundstücke finden und im urbanen Kontext eine Bebauung für Wohnnutzungen entwickeln. Die Studierenden sollten damit ermutigt werden, ihre zukünftigen Aufgaben als Architekten bei der Gestaltung ihrer Umwelt selbst zu definieren.

Teilnehmende Hochschulen

- Hochschule Bochum, Prof. Xaver Egger, Institut für ArchitekturProjektEntwicklung
- Technische Universität Braunschweig, Prof. Volker Staab, Institut für Entwerfen und Raumkomposition
- Technische Hochschule Köln, Prof. Rüdiger Karzel, Institut für Entwerfen, Konstruieren und Gebäudelehre
- Hochschule für Angewandte Wissenschaft München, Prof. Ruth Berkold, Fachbereich Architektur
- Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg, Prof. Rudolf Hierl, Institut für Baukonstruktion und Entwerfen
- Universität Stuttgart, Prof. Thomas Jocher, Institut für Wohnen und Entwerfen

Ablauf

Die Arbeit der Studierenden begann am 27. Oktober 2016 mit einem vorbereitenden Workshop bei der BMW Group Classic in München. Im Wintersemester 2016/17 wurden die Entwürfe an den Hochschulen erarbeitet. Am 6. und 7. März 2017 präsentierten die Studierenden 17 Entwürfe einer unabhängigen Jury.

Jury

- Matthias Böning, Kulturkreis der deutschen Wirtschaft
- Dr. Ernst Böhm, B&O Gruppe, Bad Aibling
- Merle Bald, Stadtplanungsamt München
- Simon Strecker, Vonovia SE, Bochum
- Prof. Gesine Weinmiller, Lehrstuhl für Entwerfen und Gebäudelehre, HafenCity Universität Hamburg und Weinmiller Architekten, Berlin

- Prof. Juan Pablo Molestina, Lehrstuhl für Gebäudelehre und Entwerfen, Peter-Behrens-School, Düsseldorf und Molestina Architekten, Köln
- Prof. Udo Weilacher, Lehrstuhl für Landschaftsarchitektur und industrielle Landschaft, Technische Universität München
- Prof. Gunther Laux, Lehrstuhl für Städtebau, Stadtplanung, Entwerfen, Hochschule für Technik, Stuttgart und Laux Architekten, München
- Lara Maria Lieb, Architekturpreisträgerin 2011, Büro Lieb+Lieb, Freudenstadt

Moderation

Prof. Henri Stridde, Bremen

Preisträger

1. Preis (6.000 Euro): »Stadthaus neu gedacht – eine Symbiose von Parken und Wohnen«, Jana Thalmann und Carla Kern, Technische Universität Braunschweig

2. Preis (3.000 Euro): »moduland«, Tobias Puhmann und Marianne Wissmann, Technische Universität Braunschweig

Anerkennung (1.000 Euro): »Living Station«, Kai Hammelsbeck, Vera Kramer und Johannes Dangelmeyer, Hochschule Bochum

Dokumentation

Die Ergebnisse wurden am 7. Oktober 2017 im Rahmen der Jahrestagung in München in den Räumen der BMW Classic Group präsentiert und die Preise an die Gewinner verliehen. Eine Publikation mit der Dokumentation der Wettbewerbsergebnisse entstand zur Preisverleihung.

ARCHITEKTURWETTBEWERB 2017 / 2018

TRANSFORMATION

Bürohaus der Zukunft: Ein STADTTOR für Bielefeld

Die Goldbeck GmbH in Bielefeld ist der Partner des Wettbewerbs 2017 / 2018. Aufgabe war es, ein Bürogebäude der Zukunft als ein deutlich sichtbares Zeichen im Sinne einer »landmark« am südlichen Stadteingang von Bielefeld in Systembauweise zu gestalten.

Teilnehmende Hochschulen

- Prof. Almut Grüntuch-Ernst, Lehrstuhl für Gebäudelehre und Entwerfen, Technische Universität Braunschweig
- Prof. Gesine Weinmiller, Lehrstuhl für Entwerfen und Gebäudelehre, HafenCity Universität Hamburg
- Prof. Ansgar und Prof. Benedikt Schulz, Lehrstuhl für Baukonstruktion, Universität Dortmund

- Prof. Anett-Maud Joppien, Lehrstuhl für Entwerfen und Gebäudetechnologie, Technische Universität Darmstadt
- Prof. Dennis Mueller, Lehrstuhl für Baukonstruktion und Entwerfen, Peter Behrens School of Arts, Düsseldorf

Ablauf

Die Arbeit der Teilnehmer begann mit einem vorbereiteten Workshop bei Goldbeck in Bielefeld (2. bis 3. November 2017). Die Studierenden haben alles Wissenswerte über den Standort und das Planungsgebiet erfahren. Die Jurysitzung fand am 15. und 16. März 2018 in Bielefeld statt. Die Vorstellung der ausgezeichneten Entwürfe mit anschließender Preisverleihung erfolgt 2018 bei der Jahrestagung in Düsseldorf.

GREMIUM
BILDENDE KUNST



2016 ARS VIVA 2017
SONSTIGES
KUNSTFENSTER
JAHRESRING

2017 ARS VIVA 2018
KUNSTFENSTER
WEBSITE
JAHRESRING

Seit 1953 vergibt der Kulturkreis der deutschen Wirtschaft den renommierten *ars viva*-Preis für Bildende Kunst an junge Künstler, deren Arbeiten sich durch richtungsweisen- des Potenzial auszeichnen. Die Jury setzt sich unter Vorsitz von Ulrich Sauerwein aus Mitgliedern des Gremiums Bildende Kunst des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft sowie externen Fachberatern und den Kuratoren der kooperierenden Institutionen zusammen. Mit der Auszeichnung ist ein Preisgeld in Höhe von 5.000 Euro und eine Ausstellungsreihe verbunden, die in namhaften Institutionen für zeitgenössische Kunst im In- und Ausland eine Werkauswahl der jeweiligen Preisträger zeigt. Seit 2016 können alle Preisträger an einer Künstlerresidenz in Neufundland (Kanada) im Rahmen des Fogo Island Arts Programms teilnehmen. Zusätzlich wird ein umfangreicher zweisprachiger Katalog (dt./engl.) herausgegeben.

Über den *ars viva*-Preis hinaus werden Arbeiten ehemaliger *ars viva*-Preisträger im »Kunstfenster«, einem Ausstellungsraum des Kulturkreises im Haus der Deutschen Wirtschaft in Berlin, gezeigt. Mit diesen Ausstellungen wendet sich der Kulturkreis an Mitarbeiter und Gäste des Hauses sowie an die interessierte Öffentlichkeit.

Am 8. und 9. April 2016 fand die Vorauswahl der Preisträger für die *ars viva* 2017 in Berlin statt. Insgesamt standen 51 vorgeschlagene Künstler zur Diskussion, aus denen 10 Finalisten ausgewählt wurden. Am 22. und 23. April 2016 hatten diese Künstler die Möglichkeit, ihre Arbeiten der Jury in ihren Ateliers und im KW Institute for Contemporary Art in Berlin zu präsentieren.

Jury

Der Jury unter dem Vorsitz von Ulrich Sauerwein gehörten neben Mitgliedern des Gremiums Bildende Kunst und den Referentinnen für Bildende Kunst im Kulturkreis folgende Kuratoren und Fachberater an:

- Zita Cobb, Shorefast Foundation
- Dr. Annegret Laabs, Kunstmuseum Kloster Unser Lieben Frauen Magdeburg
- Nicolaus Schafhausen, Kunsthalle Wien
- Moritz Wesseler, Kölnischer Kunstverein

Preisträger

- Jan Paul Evers
- Leon Kahane
- Jumana Manna

Ausgangspunkt der fotografischen Arbeiten von **Jan Paul Evers** (*1982 in Köln) sind bereits bestehendes Bildmaterial und vom Künstler selbst fotografierte Motive. Mit den in mehreren Schrittfolgen entstehenden Schwarzweiß-Fotografien, die digitale wie analoge Arbeitsvorgänge mit einschließen, knüpft Evers an einen fortwährenden Diskurs über das Wesen der Fotografie an. Er überschreitet das Vermögen des Apparats und sucht in seinem digital-analogen Verfahren Schnittstellen mit anderen technischen Geräten. Die Kompositionen rücken das Verhältnis von Bild und Abbild, Motiv und Wirklichkeit in den Fokus und hinterfragen Möglichkeiten der fotografischen Reproduktion.

Leon Kahane (*1985 in Berlin) setzt sich in seinen Videoarbeiten, Fotografien und Installationen mit sozialkritischen Themen, so etwa den problematischen Bedingungen der Arbeitsmigration oder der Konstruktion von territorialen Grenzen, auseinander. In seinen Bild-Politiken nimmt er Bezug auf mediale Umbrüche und globale Entwicklungen. Seine Arbeit schafft es dabei, über die Grenzen hinweg zu kommunizieren, indem er seine Themen nicht nur in ihrem jeweiligen Kontext verortet, sondern dem Rezipienten seiner Arbeit eigene Erfahrungen und biografische Bezüge allgemein zugänglich macht.

Jumana Manna (*1987 in New Jersey) entwickelt in ihren Video- und skulpturalen Arbeiten Narrative, die sich wie Possible Histories lesen. Die möglichen Geschichten, aber auch archäologische Funde in ihrer Kunst stellen sich identitätsstiftenden Narrativen entgegen und hinterfragen den Begriff eines nationalen Kulturgutes. Während ihre Videoarbeiten persönliche und historische Bezüge erkennen lassen, beziehen sich ihre Skulpturen häufig auf abstrakte Charaktere sowie unterschiedliche archäologische oder architektonische Quellen.

Ablauf

Die Ausstellung *ars viva* 2017 wurde im Rahmen der 65. Jahrestagung des Kulturkreises am 8. Oktober 2016 im Kunstmuseum Kloster Unser Lieben Frauen in Magdeburg er-

öffnet. Dort war sie bis zum 29. Januar 2017 zu sehen. Anschließend wurde die Ausstellung vom 10. Februar bis 26. März 2017 im Kölnischen Kunstverein gezeigt.

Der Kulturkreis gab neben dem ausstellungsbegleitenden zweisprachigen Katalog (dt./engl.), erschienen bei Sternberg Press (Berlin), eine Edition mit Arbeiten der Preisträger mit einer Auflage von 15 Exemplaren heraus. Die Künstleredition umfasst eine Schwarzweiß-Fotografie von Jan Paul Evers mit dem Titel »Utensilien / Materialien«, die Arbeit »For official use only« von Leon Kahane, ein kolidiertes Cover des Michelin Guides, und Jumana Mannas filigrane Holzarbeit »Hordeum Geniculatum« (from the Post Herbarium at the American University of Beirut).

Sonstiges

Ausstellungen

Flaka Haliti, Hanne Lippard und Calla Henkel & Max Pitegoff (*ars viva*-Preisträger 2016), 10. Oktober 2015 bis 17. Januar 2016 in der Städtischen Galerie Karlsruhe, 20. Februar bis 22. Mai 2016 in der Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig, 10. Juni bis 21. August 2016 im INDEX – The Swedish Contemporary Art.

Kooperation mit Fogo Island Arts

Die *ars viva*-Preisträger 2017 bekamen erstmals die Möglichkeit, an einem mehrwöchigen Residenzprogramm auf der Insel Fogo Island in Kanada teilzunehmen. Das interdisziplinär ausgerichtete Residenzprogramm Fogo Island Arts wurde 2008 vor der Ostküste von Neufundland gegründet und vernetzt Künstler und Wissenschaftler weltweit. Während ihres dortigen Aufenthalts haben die Künstler die Möglichkeit, ihren Recherchen nachzugehen und ausgewählte Künstler sind eingeladen, ihre Arbeit in der Fogo Island Gallery zu präsentieren. Hinter dem Programm steht die Shorefast Foundation, Gründerin und CEO ist die Unternehmerin Zita Cobb.

Medienpartnerschaft mit dem Kunstmagazin BLAU

2016 bestand zwischen dem Kulturkreis der deutschen Wirtschaft und dem Kunstmagazin BLAU eine Medienpartnerschaft. Durch diese Kooperation sollten das Hauptziel der Nachwuchsförderung, die Aufmerksamkeit für den *ars viva*-Preis und die ausgezeichneten Künstler gestärkt werden.

Kunstfenster 2016

Von September 2015 bis Dezember 2016 zeigte der Kulturkreis die Arbeit »The Plumber & The Cook« des Künstlers Simon Dybbroe Møller (*1976), der 2008 den *ars viva*-Preis erhielt. Er hat exklusiv für das Kunstfenster im BDI und mit Unterstützung des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft die großformatige Neonarbeit »The Plumber & The Cook« angefertigt. »Klempner und Koch« illustrieren für den Künstler klassische Berufsfelder, die an bestimmte gesellschaftliche Assoziationen gebunden sind. Der Betrachter erkennt eine Kochmütze und eine Rohrzanze in der visuellen Anmutung eines Logos. Neben der Neonarbeit im Zentrum befanden sich ein Stapel Poster auf der einen und eine Fotografie auf der anderen Seite, die beide im direkten Bezug zur Neonarbeit standen. Zur Eröffnung sprachen Dr. Jobst-Hinrich Wiskow (Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Bundesverband der Deutschen Industrie), Dr. Franziska Nentwig (Geschäftsführerin, Kulturkreis der deutschen Wirtschaft) und Ulrich Sauerwein (Vorsitzender des Gremiums Bildende Kunst des Kulturkreises).

Jahresring Nr. 63

Der Jahresring »SouthEastAsia – Räume des Kuratorischen«, der für den Kulturkreis der deutschen Wirtschaft von Dr. Brigitte Oetker mit inhaltlicher Unterstützung von Ute Meta-Bauer konzipiert und herausgegeben wurde, befasst sich in seiner 63. Ausgabe mit den Praktiken des Kuratierens in Südostasien, einer Region, deren globale Sichtbarkeit enorm zugenommen hat. In der Publikation spiegeln sich die Komplexität der Region, ihre Stimmen und Schriften wider und das Anliegen, lokale Spezifikationen und internationale Erwartungen kritisch zu hinterfragen.

2017 *ars viva* 2018

Die Vorauswahl der Preisträger für die *ars viva* 2018 fand am 3. und 4. März 2017 in Berlin statt. Insgesamt standen 57 Künstler zur Auswahl, von denen 14 Künstler ihre Arbeiten während der Endjursitzung am 31. März und 1. April 2017 in Ateliers und im KW Institute of Contemporary Art in Berlin präsentierten.

Jury

Der Jury unter dem Vorsitz von Ulrich Sauerwein gehörten, neben Mitgliedern des Gremiums Bildende Kunst und den Referentinnen für Bildende Kunst im Kulturkreis, folgende Kuratoren und Fachberater an:

- Zita Cobb, Shorefast Foundation
- Chris Fitzpatrick, Kunstverein München
- Martin Germann, S.M.A.K. Gent
- Krist Gruijthuijsen, KW Institute for Contemporary Art
- Nicolaus Schafhausen, Shorefast Foundation / Kunsthalle Wien

Preisträger

- Anna-Sophie Berger
- Oscar Enberg
- Zac Langdon-Pole

Die Künstlerin **Anna-Sophie Berger** (*1989 in Wien, Österreich) beschäftigt sich in ihrem Werk mit Objekten, die unserer alltäglichen Welt und Wahrnehmung entnommen sind. Sie werden von ihr als Versatzstücke in neue Kontexte überführt.

Oscar Enbergs (*1988 in Christchurch, Neuseeland) Skulpturen sind Zusammenstellungen verschiedenster Formen und Materialien, die vielschichtige Referenzen zu Film, Literatur und Kunst enthalten.

Zac Langdon-Poles (*1988 in Auckland, Neuseeland) künstlerische Arbeiten basieren auf biografischen Geschichten und historischen Bezügen, die er im Hinblick auf Wissen, Machtstrukturen und deren Wertesysteme untersucht.

Ablauf

Die Ausstellung *ars viva 2018* wurde im Rahmen der 66. Jahrestagung des Kulturkreises in München am 6. Oktober 2017 im Kunstverein München eröffnet und war dort bis zum 19. November 2017 zu sehen. Anschließend wird die Ausstellung vom 10. Februar bis 13. Mai 2018 im S.M.A.K. – Stedelijk Museum voor Actuele Kunst in Gent gezeigt.

Zur Ausstellung erschien ein zweisprachiger Katalog (dt./engl.) bei Sternberg Press (Berlin), in dem die Werke der Preisträger umfassend dokumentiert sind. Seit 2017 gibt der Kulturkreis der deutschen Wirtschaft vorerst keine Edition mit Arbeiten der Preisträger mehr heraus.

Kunstfenster 2017

Im Kunstfenster im Haus der Deutschen Wirtschaft wurde vom 26. Januar bis 31. Dezember 2017 die Ausstellung »Manfred Pernice – Kassetten/Cassettes II« gezeigt. Manfred Pernice (*1963 in Hildesheim) gewann 1998/99 den *ars viva*-Preis des Kulturkreises zum Thema Installationen. Seit den 1990er-Jahren entwickelt Pernice Skulpturen und Installationen, indem er eine Wiederverwertung unterschiedlichster Materialien vornimmt, die er im künstlerischen Arbeitsprozess neu konzipiert und inszeniert.

ars viva- und Jahresring-Website

Seit Oktober 2017 haben der *ars viva*-Preis und die Publikation Jahresring einen eigenen Webauftritt. Das Design der Microsites wurde von Double Standards (Chris Rehberger) entwickelt. Einem Zeitstrahl folgend finden sich auf beiden Websites Informationen und Bildmaterial zu allen *ars viva*-Preisträgern und Jahresringen seit 1953. Die *ars viva*-Microsite wird mit den umfangreichen Geschehnissen rund um das *ars viva*-Programm ergänzt. Ausstellungen in den kooperierenden nationalen und internationalen Institutionen, Editionen, Kataloge sowie aktuelle Informationen zu Projekten und Ausstellungen sind auf der Seite zu finden.

Jahresring Nr. 64

Der 64. Jahresring (hrsg. v. Dr. Brigitte Oetker und Wolfgang Tillmans) erschien am 5. Dezember 2017 bei Sternberg Press (Berlin). Anlässlich der Veröffentlichung lud Dr. Brigitte Oetker Kulturkreismitglieder und Interessierte zu einem Gespräch zwischen Wolfgang Tillmans und dem Kognitionswissenschaftler Stephan Lewandowsky in den Martin-Gropius-Bau nach Berlin ein. Im Jahresring 64 »Was ist anders?« setzt sich Tillmans auf verschiedenen Ebenen mit einem hochaktuellen Thema auseinander: Wie lässt sich die fortschreitende Spaltung der Gesellschaft verhindern, wie der gesellschaftliche Zusammenhalt stärken? Welche gesellschaftlichen Veränderungen führten zur aktuellen Weltsituation? Tillmans lässt Wissenschaftler, Politiker, Journalisten und Sozialarbeiter zu Wort kommen und beleuchtet auf diese Weise die Thematik aus unterschiedlichen Perspektiven. Darüber hinaus enthält der Band analytische Texte und Studien, die aufzeigen, was in unserem Gehirn passiert, wenn wir mit im Widerspruch zu unseren Überzeugungen stehenden Aussagen konfrontiert werden. Assoziativ stellt Tillmans diesen Textbeiträgen eigene Bilder und visuelles Material aus Presse und Internet gegenüber.

GREMIUM
DARSTELLELENDE KUNST



2016 DRAMATIKERPREIS

AUFFÜHRUNGEN

Das Gremium Darstellende Kunst verlieh von 2013 bis 2016 jährlich in Kooperation mit wechselnden deutschsprachigen Theatern den mit 10.000 Euro dotierten Dramatikerpreis des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft an junge Autoren. Neben dem Preisgeld erhielten die Autoren die Möglichkeit, ein neues oder bereits bestehendes Stück am kooperierenden Theater zur Aufführung zu bringen.

Neben der Auswahl der Dramatikpreisträger diskutierte das Gremium im Austausch mit Fachleuten aus dem Theaterbereich in regelmäßigen Sitzungen aktuelle Themen des Gegenwartstheaters.

Von 2013 bis 2016 wurde das Gremium von Dr. Markus Kerber (ehemaliger Hauptgeschäftsführer des BDI) geleitet. Von 2003 bis 2012 wurde der Dramatikerpreis vom Gremium Literatur verliehen. Im Dezember 2016 wurden die beiden Gremien Darstellende Kunst und Literatur zu einem gemeinsamen Gremium Text & Sprache zusammengelegt. Mit dieser Entscheidung trägt der Kulturkreis der Entwicklung der aktuellen Literaturproduktion Rechnung, die sich nicht innerhalb von engen Gattungsgrenzen fassen lässt.

2016 Dramatikerpreis des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft

Der Dramatikerpreis des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft wurde am 27. Mai 2016 in Kooperation mit dem Theater Basel und seinem Direktor Andreas Beck vergeben. 18 Autoren waren für den mit 10.000 Euro dotierten Dramatikerpreis des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft vorgeschlagen.

Folgende Kriterien sollten der vorgeschlagene Autor und sein Werk erfüllen:

- Der Autor sollte nicht älter als 40 Jahre alt sein.
- Er sollte bereits einen oder mehrere dramatische Texte verfasst haben.
- Er sollte in deutscher Sprache schreiben.
- Er sollte bereits von einem Verlag vertreten sein.

Jury

Der Jury, unter dem Vorsitz von Dr. Markus Kerber, gehörten folgende Fachjuroren an:

- Andreas Beck, Theater Basel
- Benjamin von Blomberg, Münchner Kammerspiele
- Nicola Bramkamp, Theater Bonn
- Judith Gerstenberg, Schauspiel Hannover
- Martina Grohmann, Theater Rampe
- Christian Holtzhauer, Kunstfest Weimar
- Ulrich Khuon, Deutsches Theater, Berlin
- Dr. Franziska Nentwig, Kulturkreis der deutschen Wirtschaft, Berlin
- Franziska Rieger, Kulturkreis der deutschen Wirtschaft, Berlin

Preisträgerin

Darja Stocker

Das Theater Basel zur Juryentscheidung: »Darja Stocker befragt in ihren Texten politische Konflikte mit großer Ernsthaftigkeit, ohne Resignation oder Zynismus. Sie zeichnet Verbindungen zwischen dem öffentlichem Geschehen und den privaten Belangen ihrer Figuren. In ihren Texten wird ihre persönliche Nähe zu den verhandelten Situationen spürbar: im Fall von »Nirgends in Friede. Antigone« etwa durch ihre jahrelangen Recherchen in Nordafrika. Sie untersucht die komplexen Problemlagen der Gegenwart und bleibt dabei immer einem Idealismus verpflichtet und der Hoffnung auf die Möglichkeit eines Auswegs. Ein humanistisches Plädoyer für das Theater.«

Darja Stocker (*1983 in Zürich) studierte Szenisches Schreiben an der Universität der Künste Berlin. Mit ihrem Debütstück »Nachtblind«, am Theater Winkelwiese in Zürich uraufgeführt und in 10 Sprachen übersetzt, wurde sie zu den 32. Mülheimer Theatertagen eingeladen. Ihr 2. Stück »Zornig geboren« wurde 2009 am Maxim Gorki Theater uraufgeführt. Bereits seit einigen Jahren recherchiert Stocker zu aktuellen politischen Bewegungen. Die Themen finden direkten Eingang in ihre Stücke. In ihrem neuesten Stück »Nirgends in Friede. Antigone« überträgt Darja Stocker die antike Tragödie ins Hier und Jetzt und leitet an der Figur Antigone zentrale Fragen der Gegenwart ab.

Der Kulturkreis vergab den Dramatikerpreis 2016 in Kooperation mit dem Theater Basel, verbunden mit der Möglichkeit, dort ein Stück zur Aufführung zu bringen.

Die offizielle Preisverleihung fand im Rahmen der 65. Jahrestagung des Kulturkreises am 8. Oktober 2016 im Opernhaus Magdeburg statt. Dort wurde ein szenischer Auszug aus dem Stück »Nirgends in Friede. Antigone« der Dramatikpreisträgerin Darja Stocker gezeigt.

Aufführungen

Wolfram Höll (Dramatikpreisträger 2015)

»Drei sind wir«

Uraufführung am 20. Februar 2016 am Schauspiel Leipzig

Anne Lepper (Dramatikpreisträgerin 2013)

»Mädchen in Not«

Uraufführung am 26. Mai 2016 am Nationaltheater Mannheim

(Das Stück entstand während Anne Leppers Hausautorenschaft in der Spielzeit 2014/15.)

GREMIUM LITERATUR /
GREMIUM »TEXT & SPRACHE«



**2016 LITERATURPREIS
ÜBERSETZERPREIS
WIRTSCHAFT TRIFFT LITERATUR**

2017 LITERATURPREIS »TEXT & SPRACHE«

Das Gremium Literatur, das sich aus Mitgliedern des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft und wechselnden Fachberatern zusammensetzt, vergab bis 2016 unter dem Vorsitz von Nina Hugendubel die Literaturpreise in den Sparten Prosa, Poesie und Übersetzung. Der Übersetzerpreis wurde im jährlichen Wechsel mit dem Poesiepreis vergeben. Das Gremium wählte die Preisträger in den Bereichen Prosa und Poesie aus. Die Auswahl des Preisträgers für Übersetzung erfolgte in Kooperation mit dem Deutschen Übersetzerfonds. Ziel des Preises ist es – neben der finanziellen Förderung – den Preisträger durch die Würdigung zu hoher öffentlicher Aufmerksamkeit zu verhelfen. Die beiden seit 2007 separat geführten Förderbereiche »Literatur« und »Darstellende Kunst« wurden im Dezember 2016 aus inhaltlichen Gründen zu einem gemeinsamen Gremium unter dem Titel »Text & Sprache« zusammengeführt. Die aktuelle literarische Produktion lässt sich nicht innerhalb strenger Gattungsgrenzen fassen. Unter dem neuen Titel stehen alle Literaturformate angefangen mit Texten von Bloggern bis hin zu zeitgenössischen sprachlichen Ausdrucksformen wie Slam-Poetry im Förderfokus. Die Neupositionierung des Gremiums trägt der aktuellen Veränderungen im Literaturbereich Rechnung: Zunehmend findet eine stärkere Verflechtung literarischer Formen statt. Zeitgenössische Autoren sind auf vielen unterschiedlichen Feldern mit Text und Sprache künstlerisch tätig.

2016 Literaturpreis Übersetzerpreis

Das Gremium Literatur vergab im Jahr 2016 den Literaturpreis und turnusgemäß den Übersetzerpreis des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft. Die Mitglieder des Kulturkreises konnten Autoren für den Literaturpreis des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft 2016 vorschlagen.

Folgende Kriterien mussten der vorgeschlagene Autor und sein Werk erfüllen:

- Der Autor soll durch einen Verlag vertreten sein.
- Das Werk muss in deutscher Sprache geschrieben sein.
- Es muss ein Roman/Erzählband sein – kein Sachbuch und keine Lyrik.
- Das Werk muss in den letzten 2 Jahren erschienen sein.
- Es muss mindestens das 2. Buch des Autors sein (kein Debüt).
- Der Autor darf bei der Preisverleihung nicht älter als 45 Jahre sein.

15 Autoren wurden von den Kulturkreis- und Gremiumsmitgliedern für den Literaturpreis des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft vorgeschlagen. Aufgrund von formalen Kriterien benannten die Fachberater und die Geschäftsstelle gemeinsam 11 Autoren für die Shortlist. Die Vorschläge für den Übersetzerpreis kamen auch 2016 wieder vom Deutschen Übersetzerfonds (DÜF).

Die Auswahlsitzung fand am 26. April 2016 in Nürnberg statt. Gastgeber war die Datev eG.

Jury

Der Jury gehörten unter dem Vorsitz von Nina Hugendubel, neben Mitgliedern des Gremiums Literatur, folgende Fachberater an:

- Dr. Katrin Schumacher, MDR, Halle
- Dr. Angelika Otto, Germanistin, München
- Kristina Maidt-Zinke, Süddeutsche Zeitung, München
- Klaus Kusenberg, Schauspielregisseur Staatstheater Nürnberg
- Jürgen Jakob Becker, LCB und DÜF, Berlin

Preisträger Literaturpreis

Das Gremium entschied mehrheitlich den mit 20.000 Euro dotierten Literaturpreis des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft an Ulla Lenze zu vergeben.

Ulla Lenze wurde 1973 in Mönchengladbach geboren und studierte Musik und Philosophie in Köln. Für ihren Debütroman erhielt sie mehrere Auszeichnungen. Bisher erschienen folgende Titel: »Schwester und Bruder« 2003; »Archanu« 2008; »Der kleine Rest des Todes« 2012 und »Die endlose Stadt« 2015. Die letzten beiden Bücher wurden von der Frankfurter Verlagsanstalt verlegt. Ulla Lenze lebt als freie Schriftstellerin in Berlin.

Preisträgerin Übersetzerpreis

Die Jury sprach den mit 10.000 Euro dotierten Übersetzerpreis Claudia Hamm zu.

Claudia Hamm wurde 1969 in Jena geboren und verließ 1983 mit ihrer Familie die DDR. Sie studierte Philosophie und Germanistik u. a. an der Sorbonne in Paris, in Antofagasta/Chile und in Freiburg/Breisgau. Nach dem Studium arbeitete sie als Theaterregisseurin, Autorin von Bühnentexten, Performerin und Übersetzerin aus dem Französischen. Sie übersetzte u. a. Werke von Édouard Levé, Emmanuel Carrère und Nathalie Sarthou-Lajus. 3 Romane und ein Essay von Emmanuel Carrère erschienen in den letzten Jahren in ihrer deutschen Übersetzung: 2012 »Limonow«, 2013 »Davos. Im Disneyland der Großen« (Essay), 2014 »Alles ist wahr« und 2016 »Das Reich Gottes«, alle Titel im Verlag Matthes & Seitz, Berlin.

Die Preisträger erhielten ihre Auszeichnungen am 7. Oktober 2016 im Rahmen der Jahrestagung des Kulturkreises in Magdeburg im KONGRESS & KULTURWERK-fichte.

Wirtschaft trifft Literatur

Zur Leipziger Buchmesse am 18. März 2016 veranstaltete der Kulturkreis der deutschen Wirtschaft ein neues literarisches Gesprächsformat unter dem Titel »Wirtschaft trifft Literatur«. Bei verschiedenen Lesungen tauschten sich Preisträger der Literatur, Lyrik und Übersetzung mit literaturaffinen Wirtschaftsvertretern aus. Kirsten Wagner, Nordmetall Stiftung, und Dr. Thomas Girst, BMW Group, diskutierten mit den Schriftstellern Thomas von Steinaecker und Thomas Glavinic über ihr literarisches Schaffen.

2017 Literaturpreis »Text & Sprache«

Das im Dezember 2016 aus den früheren Gremien Literatur und Darstellende Kunst neu entstandene Gremium »Text & Sprache« hat 2017 den Literaturwettbewerb des Kulturkreises in neuem und für alle Literaturformen offenen Konzept realisiert, vom Romanschriftsteller über Theaterautoren, Lyriker, Slam-Poeten und Blogger.

Im Jahr 2017 wurden insgesamt 22 Autoren aus allen literarischen Bereichen von Kulturkreismitgliedern, Gremiumsmitgliedern und Fachberatern vorgeschlagen. Die Jurierung erfolgte im Mai 2017 auf Einladung der Bayer AG im Erholungshaus in Leverkusen.

Folgende Kriterien mussten der vorgeschlagene Autor und sein Werk erfüllen:

- Das Werk muss hohe literarische Qualität haben.
- Das Werk muss in deutscher Sprache geschrieben / gesprochen sein.
- Es muss in den letzten 2 Jahren erschienen / veröffentlicht worden sein.
- Es muss mindestens die 2. Veröffentlichung des Autors sein (kein Debüt).
- Der Autor darf bei der Preisverleihung nicht älter als 45 Jahre sein.

Es wurden Autoren vorgeschlagen, die aufgrund ihrer herausragenden literarischen Qualität preiswürdig sind und deren Texte »berühren« – Gattung und Form waren freigestellt.

Jury

Der Jury gehörten 2017, unter dem Vorsitz von Nina Hugendubel und Dr. Markus Kerber, neben Mitgliedern des Gremiums »Text & Sprache«, folgende Fachberater an:

- Bettina Fischer, Leiterin Literaturhaus Köln
- Regina Dyck, Festival Director POETRY ON THE ROAD, Bremen
- Dr. Bettina Oberender, freie Dramaturgin, Berlin
- Claudia Hamm, Preisträgerin 2016 (Übersetzung), Theaterregisseurin, Autorin, Performerin
- Dirk Hülstrunk, freier Autor, Soundpoet, Audiokünstler und Kulturaktivist, Frankfurt

Die Fachjuroren hatten die Vorauswahl übernommen und gemeinsam mit den Gremiumsmitgliedern die Liste der Vorgeschlagenen auf 11 Autoren für die Shortlist reduziert. Diese Shortlist spiegelte das Crossover der literarischen Gattungen und Disziplinen wider.

Preisträgerin

Die Jury entschied sich, den mit 20.000 Euro dotierten Literaturpreis an Ulrike Almut Sandig zu verleihen.

Ulrike Almut Sandig (*1979 in Großenhain, Sachsen) wuchs in einem Pfarrhaushalt auf. Ihre Gedichte wurden vielfach verfilmt und ausgezeichnet. Für ihre Sprechkonzerte und Hörstücke arbeitet sie eng mit Musikerinnen und Komponisten zusammen. Neben drei Gedichtbänden, zuletzt »ich bin ein Feld voller Raps verstecke die Rehe und leuchte wie dreizehn Ölgemälde übereinandergelegt«, erschienen bisher 3 musikalische Hörbücher, die Erzählbände »Flamingos« (2010) und »Buch gegen das Verschwinden« (2015) sowie zahlreiche Hörspiele.

Ulrike Almut Sandig hat am 8. Oktober 2017 im Rahmen einer Performance ihre literarischen Texte im Schloss Nymphenburg auf der 66. Jahrestagung des Kulturkreises in München vorgestellt und den Preis entgegengenommen.

PREMIUM
MUSIK



2016 VIOLINWETTBEWERB »TON UND ERKLÄRUNG« IN BERLIN
AUFTRITTE DER MUSIKPREISTRÄGER
INSTRUMENTENFONDS DEUTSCHE STIFTUNG MUSIKLEBEN

2017 VIOLONCELLOWETTBEWERB »TON & ERKLÄRUNG« IN MÜNCHEN
AUFTRITTE DER MUSIKPREISTRÄGER
INSTRUMENTENFONDS DEUTSCHE STIFTUNG MUSIKLEBEN

Der Kulturkreis der deutschen Wirtschaft vergibt seit 1953 Förderpreise an junge Musiker. Seit 2007 realisiert er einen jährlichen Musikwettbewerb mit dem programmatischen Titel »Ton & Erklärung«. Junge Musiker sind dabei aufgefordert, sowohl durch herausragende künstlerische Darbietungen als auch durch die verbale und performative Vermittlung ihrer musikalischen Interpretationen zu überzeugen. Im Vorfeld des Wettbewerbs bietet der Kulturkreis den Teilnehmern einen Workshop zur Vorbereitung auf den Wettbewerb an, in denen die Musiker die Werkvermittlung mit einem professionellen Coach trainieren können. Jedes Jahr wird in Kooperation mit den ARD-Rundfunkanstalten und anderen Partnern der öffentliche Wettbewerb »Ton & Erklärung« ausgeschrieben, der in den Fächern Klavier, Violine, Violoncello und Gesang alterniert. Die Musiker können sich selbst bewerben, über ihre Qualifikation entscheidet eine Fachjury. Die Gewinner erhalten Preisgelder in Höhe von insgesamt 15.000 Euro, die Möglichkeit zur Uraufführung einer Auftragskomposition und zahlreiche Möglichkeiten zu Konzertengagements bei kooperierenden Festivals und Konzertreihen.

Von 2004 bis 2017 leitete Prof. Dr. Edward G. Krubasik das Gremium Musik. Zur 66. Jahrestagung des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft in München wurde er im festlichen Rahmen verabschiedet. Seit 9. Oktober 2017 hat Prof. Dr. Tobias Wollermann den Vorsitz des Gremiums Musik inne.

2016 Violinwettbewerb »Ton und Erklärung« in Berlin

Der Musikwettbewerb »Ton und Erklärung«, der vom 19. bis 21. Mai 2016 im Haus des Rundfunks in Berlin stattfand, war zum 3. Mal im Fach Violine ausgeschrieben. Kooperationspartner 2016 waren das Kulturradio vom rbb und das Deutsche Symphonie-Orchester Berlin.

Ablauf

Nachwuchsgeigerinnen und -geiger aus 13 Ländern hatten sich für den Violinwettbewerb 2016 beworben. 16 Kandidatinnen und Kandidaten traten in der 1. Runde an, 8 kamen in die 2. Runde, 4 in die Finalrunde. Die 4 Finalistinnen wurden vom Deutschen Symphonie-Orchester Berlin unter der Leitung von Manuel Nawri begleitet. Die Finalrunde wurde von 500 Besuchern im Großen Sendesaal mit anschließender Bekanntgabe der Preisträger verfolgt.

In Vorbereitung auf den Wettbewerb fand vom 15. bis 17. April 2016 zum 9. Mal der Workshop »Musikvermittlung« im Tagungs- und Seminarzentrum Kloster Haydau in Morschen in der Nähe von Kassel und mit Unterstützung der B. Braun Melsungen AG statt. Die Dozenten waren Carsten Dufner (MDR Leipzig: Moderation und Präsentation) und Martin Quilitz (Entertainer, Moderator und Coach: Bühnenpräsenz, Körpersprache, Improvisation).

Jury

Neben den Mitgliedern des Gremiums Musik gehörten der Jury an:

- Prof. Ulf Hoelscher, Hochschule für Musik Karlsruhe (Vorsitz)
- Astrid Belschner, Rundfunk Berlin-Brandenburg
- Dr. Andreas Bomba, Bachwoche Ansbach
- Dr. Harald Eggebrecht, Süddeutsche Zeitung, München
- Prof. Ute Hasenauer, Hochschule für Musik und Tanz Köln
- Prof. Eva-Christina Schönweiß, Deutsches Symphonie-Orchester Berlin
- Dr. Franziska Nentwig, Kulturkreises der deutschen Wirtschaft

Preisträger

1. Preis (10.000 Euro): Milena Wilke

2. Preis (5.000 Euro): Fanglei Liu

Milena Wilke (*1996 in Freiburg/Breisgau) begann ab 2006 als Jungstudentin in Freiburg bei Prof. Latica Honda-Rosenberg und ab 2009 bei Prof. Rainer Kussmaul zu studieren. Ab 2012 war sie Jungstudentin bei Prof. Zakhar Bron in Zürich, ab 2015 setzte sie ihr Studium in München bei Prof. Ingolf Turban fort. Sie ist Preisträgerin nationaler und internationaler Wettbewerbe sowie »Hoffnungspräisträgerin« der europäischen Kulturstiftung »Pro Europa«. Als Solistin konzertierte sie u. a. mit der Philharmonie Baden-Baden, dem Freiburger Philharmonischen Orchester und dem Rundfunkorchester Belgrad.

Fanglei Liu (*1991 in Zhuzhou City/China) studierte zum Zeitpunkt des Wettbewerbs bei Prof. Ming'en Zhou am Conservatory of Music in Shanghai. Sie studiert im Hauptfach Violine bei Prof. Kolja Blacher an der Hochschule für Musik »Hanns Eisler« Berlin. Sie

trat bereits mehrfach solistisch und kammermusikalisch auf. Dabei spielte sie zusammen mit Musikerpersönlichkeiten wie Christoph Eschenbach beim Schleswig-Holstein Musik Festival, dem Tokyo String Quartett in Japan, mit Nobuko Imai in Spanien und Ivan Monighetti in der Schweiz. In den Jahren 2014 und 2015 war sie »Artist in Residence« in der Chapelle Musicale Reine Elisabeth in Brüssel.

Neben dem Preisgeld erhielt die 1. Preisträgerin die Möglichkeit, ein Auftragswerk für Violine solo von Zeynep Gedizlioğlu uraufzuführen. Die Preise wurden am 9. Oktober 2016 anlässlich der Jahrestagung des Kulturkreises in Magdeburg im Rahmen eines Preisträgerkonzertes offiziell übergeben. Der Kompositionsauftrag wurde von Herrn Dr. Claus Gerckens finanziert.

Auftritte der Musikpreisträger

24. Februar 2016

»Espresso Konzert« mit Charles-Antoine Dufлот (Preisträger 2013), Cello, und Emeline Archambault, Piano, Konzerthaus Berlin

5. April 2016

»after work concert« mit Milena Wilke (Preisträgerin 2016), Internationales Musikfestival »Heidelberger Frühling«

6. April 2016

Klavierrezital mit Elisabeth Brauß (Preisträgerin 2015) in der Reihe »Tea Time« beim Internationalen Musikfestival »Heidelberger Frühling«

13. April 2016

»after work concert« mit Fabian Müller (Preisträger 2015), Internationales Musikfestival »Heidelberger Frühling«

17. April 2016

Konzert der Teilnehmer des »Workshops Musikvermittlung« im Tagungs- und Seminarzentrum Kloster Haydau, Morschen

13. Mai 2016

Klavierrezital Fabian Müller (Musikpreisträger 2015) in der Reihe »Bronnbacher Musikfrühling« im Kloster Bronnbach, Wertheim

21. Mai 2016

Finalrunde mit Bekanntgabe der Preisträger des Violinwettbewerbs »Ton und Erklärung« im Großen Sendesaal im Haus des Rundfunks in Berlin

11. Juni 2016

»Winners and Masters« mit Fabian Müller (Musikpreisträger 2015), Gasteig München

23. August 2016

Botschaftskonzert mit der Sopranistin Menna Cazel Davies (Preisträgerin 2014) und den Pianisten Elisabeth Brauß (Preisträgerin 2015) und Fabian Müller (Preisträger 2015) in der deutschen Botschaft in Prag

31. August 2016

AmmerSeerenade in Utting mit der Pianistin **Elisabeth Brauß (Preisträgerin 2015)** solistisch und gemeinsam **mit dem Szymanowski-Quartett (Preisträger 1997)**

1. Oktober 2016

»**Pianissimo!**« Die Pianistin **Elisabeth Brauß (Preisträgerin 2015)** als Solistin beim »Festival der Nationen« in Bad Wörishofen im Allgäu

24. November 2016

Milena Wilke (Preisträgerin 2016) mit dem »recital« im Museum für Angewandte Kunst Köln

28. Dezember 2016

»**Espresso Konzert**« mit **Sopranistin Elsa Dreißig (Preisträgerin 2014)**, Konzerthaus Berlin

Instrumentenfonds Deutsche Stiftung Musikleben

Beim 24. Wettbewerb des Deutschen Musikinstrumentenfonds, der vom 26. bis 28. Februar 2016 stattfand, konnten sowohl Idikó Szabó den Leihvertrag für das »Sgarbi-Cello« als auch Sara Kim für die »Testore-Viola« verlängern. Die »Salvi«-Harfe des Kulturkreises wird nach wie vor von verschiedenen Studierenden der Harfenklasse von Prof. Helga Storck an der Akademia Muzyczna in Katowice/Polen gespielt.

2017 Violoncellowettbewerb »Ton & Erklärung« in München

Zum 10-jährigen Jubiläum des Musikwettbewerbs »Ton & Erklärung« fand der Violoncellowettbewerb vom 26. bis 30. April 2017 im Studio 1 des Funkhauses des Bayerischen Rundfunks in München statt. Kooperationspartner 2017 waren der Bayerische Rundfunk, BR-KLASSIK und das Münchner Rundfunkorchester.

Workshop Musikvermittlung

Der Workshop »Musikvermittlung« wurde 2017 direkt in den Wettbewerb integriert. Moderationscoach Martin Quilitz unterstützte die Teilnehmer in München.

Ablauf

12 Cellistinnen und Cellisten wurden für die 1. Runde ausgewählt, 6 kamen in die 2. Runde, 3 in die Finalrunde. In der öffentlichen Finalrunde mit anschließender Bekanntgabe der Preisträger wurden die Finalisten vom Münchner Rundfunkorchester unter der Leitung von Federico Angelico begleitet.

Jury

Neben den Mitgliedern des Gremiums Musik gehörten der Jury an:

- Prof. Wolfgang Emanuel Schmidt, Universität der Künste Berlin und Hochschule für Musik »Franz Liszt« Weimar (Vorsitz)

- Prof. Sebastian Klinger, Hochschule für Musik und Theater Hamburg
- Oswald Beaujean, Programmbereichsleiter BR-KLASSIK, München
- Sabine Frank, HarrisonParrott, München
- Lydia Grün, netzwerk junge ohren, Berlin
- Amadeus Templeton, TONALi, Hamburg
- Dr. Harald Eggebrecht, Süddeutsche Zeitung, München
- Raimund Trenkler, Kronberg Academy, Kronberg
- Dr. Franziska Nentwig, Kulturkreis der deutschen Wirtschaft, Berlin

Preisträger

1. Preis (10.000 Euro): Friedrich Thiele

2. Preis (5.000 Euro): Valentino Worlitzsch

Erstmals wurden in Kooperation mit der Kronberg Academy 3 Sonderpreise für die Teilnahme an einem Meisterkurs durch den Präsidenten Raimund Trenkler an die 3 Finalisten (3. Finalistin: Laura Monian) verliehen. Zudem wurde 2017 zum 1. Mal ein Publikumspreis in Form eines Notengutscheins durch das Gremiumsmitglied Barbara Caspar (LiteraDur Noten & Bücher) an Valentino Worlitzsch vergeben.

Friedrich Thiele (*1996 in Dresden) war von September 2007 bis Juli 2016 Schüler des Landesgymnasiums für Musik »Carl Maria von Weber« Dresden. Bei dem Internationalen Cellowettbewerb in Lienz/Österreich 2008 erspielte er sich einen 2. Preis. 2009 erhielt er beim Internationalen Dotzauer-Wettbewerb für Cello in Dresden ebenfalls den 2. Preis. 2010 errang Friedrich Thiele beim Bundeswettbewerb »Jugend musiziert« in der Solowertung Violoncello einen 1. Preis (Höchstpunktzahl) und einen Sonderpreis der Deutschen Stiftung Musikleben. Seitdem wird er von der Deutschen Stiftung Musikleben gefördert und spielt ein französisches Cello aus der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts aus dem Deutschen Musikinstrumentenfonds. Seit September 2016 ist er Student bei Prof. Wolfgang Emanuel Schmidt in Weimar.

Preis des Deutschen Musikwettbewerbs, Publikumspreis, Bonner Rotary Musikpreis und ein Jahresstipendium der Deutschen Stiftung Musikleben: So lautet die eindrucksvolle Erfolgsbilanz des Cellisten **Valentino Worlitzsch** (*1989 in Hannover). Sein Studium absolvierte Valentino Worlitzsch bei Bernhard Gmelin in Hamburg, Michel Strauss in Paris und seit 2013 bei Wolfgang Emanuel Schmidt in Weimar, wo er seit 2015 auch als dessen Assistent unterrichtet. Parallel studierte er Klavier bei Karl-Heinz Kämmerling und Johanna Wiedenbach sowie Dirigieren bei Nicolás Pasquet. Als Solist und Kammermusiker tritt er regelmäßig mit renommierten Partnern und Orchestern wie dem DSO Berlin, der Radiophilharmonie Hannover oder der Dresdner Philharmonie im In- und Ausland auf. Als Preisträger des Wettbewerbs des Deutschen Musikinstrumentenfonds spielt er seit 2015 ein Violoncello von Giovanni Battista Grancino (röm. Schule, 18. Jahrhundert) aus Privatbesitz.

Die Preisträger des Violoncellowettbewerbs »Ton & Erklärung« 2017 nahmen ihre Preise am 7. Oktober 2017 im Prinzregententheater in München im Rahmen eines Konzerts mit dem Münchner Rundfunkorchester unter Leitung von Olivier Tardy anlässlich der Jahrestagung des Kulturkreises entgegen. Dabei wurde auch die Auftragskomposition 2017 »Cello Duet with Electronics« (Allegro, Scherzo, Adagio) für Violoncello von Kaan Bulak uraufgeführt.

Auftritte der Musikpreisträger

5. April 2017

»after work concert« mit **Milena Wilke (Preisträgerin 2016)** & **Shih-Yu Tang**, Internationales Musikfestival »Heidelberger Frühling«

20. April 2017

30. Eröffnung »Standpunkte«, »Fremd bin ich eingezogen« u. a. mit Elisabeth Brauß (Preisträgerin 2015), Internationales Musikfestival »Heidelberger Frühling«

26. April 2017

»Late Night Lounge« mit **Charles-Antoine Dufлот (Preisträger 2013)**, Internationales Musikfestival »Heidelberger Frühling«

15. August 2017 / 23. August 2017 / 11. September 2017

»Deutschland Dinner« mit Dr. Wolfgang Schäuble, Dr. Angela Merkel und Sigmar Gabriel mit Preisträgern des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft

13. September 2017

Botschaftskonzert mit Friedrich Thiele (Preisträger 2017), Fanglei Liu (Preisträgerin 2015) und Naoko Sonada in der Villa Almone der Deutschen Botschaft in Rom

21. Oktober 2017

Violinrezital mit Milena Wilke (Preisträgerin 2017), Kloster Bronnbach, Wertheim

8. November 2017

Fundraising Konzert im Museum für Angewandte Kunst Köln mit **Friedrich Thiele (Preisträger 2017) und Evgeniya Kleyn**

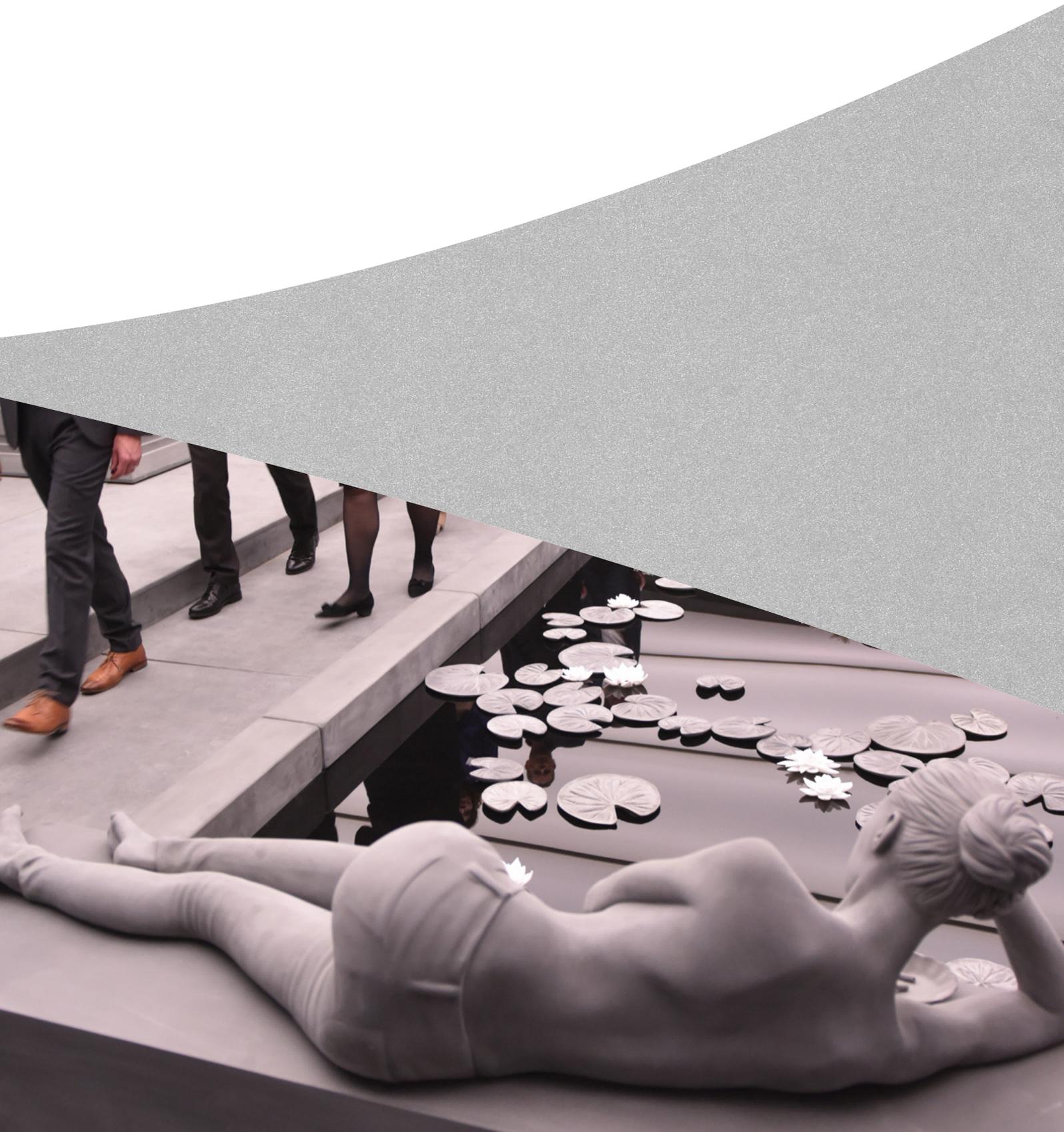
1. Dezember 2017

»Winners and Masters« mit **Milena Wilke (Preisträgerin 2016)**, Gasteig München

Instrumentenfonds Deutsche Stiftung Musikleben

Beim 25. Wettbewerb des Deutschen Musikinstrumentenfonds Deutsche Stiftung Musikleben, der vom 24. bis 26. Februar 2017 im Hamburger Museum für Kunst und Gewerbe stattfand, wurden die Leihverträge von Idikó Szabó für das »Sgarbi-Cello« und von Sara Kim für die »Testore-Viola« verlängert. Felix Hörter erhielt am 26. Februar 2017 eine Violine von Gian Battista Gabrielli. Die »Salvi«-Harfe des Kulturkreises wird nach wie vor von verschiedenen Studierenden der Harfenklasse von Prof. Helga Storck an der Akademia Muzyczna in Katowice/Polen gespielt.

ARBEITSKREIS
KULTURFÖRDERUNG
(AKF)



- 2016 **39. AKS-SITZUNG**
»DIGITALISIERUNG UND KULTUR – NEUE MEDIEN RICHTIG NUTZEN« IN BERLIN
- 40. AKS-SITZUNG**
»COMPLIANCE: FALLSTRICKE UND EXPERTENTIPPS« IN FRANKFURT AM MAIN
AKS-AWARD 2016 FÜR DIE KFW STIFTUNG
- 2017 **41. AKS-SITZUNG**
»NEUE KOOPERATIONSFORMEN IN DER KULTURFÖRDERUNG DURCH
UNTERNEHMEN UND UNTERNEHMENSNAHE STIFTUNGEN« IN WOLFSBURG
- 42. AKF-SITZUNG**
»DIGITALISIERUNG; UNTERNEHMEN UND KULTUR – TRENDS UND PERSPEKTIVEN«
IN HAMBURG
- VORSTAND ARBEITSKREIS KULTURFÖRDERUNG (AKF)**

Auf Initiative des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft im BDI e.V. wurde 1996 der Arbeitskreis Kultursponsoring (AKS) als Kompetenz- und Beratungsforum für Unternehmen der Wirtschaft gegründet, die Kultursponsoring betreiben oder dies zu tun planen. Der Themenkanon des Arbeitskreises hat sich seither kontinuierlich erweitert und umfasst heute alle Formen des unternehmerischen Engagements für Kultur: Sponsoring, Spenden, Mäzenatentum, eigene operative Kulturangebote, Corporate Volunteering, etc. Dieser Entwicklung Rechnung tragend benannte sich der Arbeitskreis 2017 um in Arbeitskreis Kulturförderung (AKF).

Der AKF ist ein einzigartiges Netzwerk für Unternehmen und unternehmensnahe Stiftungen, die sich für Kunst und Kultur engagieren. Seine Mitglieder tauschen sich branchenübergreifend zu Zielen und Rahmenbedingungen der unternehmerischen Kulturförderung aus. Derzeit gehören dem AKF rund 60 Organisationen an, neben Unternehmen und Wirtschaftsverbänden auch Unternehmensstiftungen bzw. unternehmensnahe Stiftungen. Vertreten werden die Mitgliedsorganisationen durch die Mitarbeiter, die in ihrem Unternehmen für Kulturförderung verantwortlich sind. Die Mitglieder kommen in halbjährlich stattfindenden Sitzungen in wechselnden Städten zusammen. Jede Tagung widmet sich einem anderen Themenschwerpunkt, der mittels Vorträgen, Best-Practice-Beispielen und interaktiven Workshops aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet wird. Der AKF vertritt die Interessen seiner Mitgliedsunternehmen in Fragen der Kulturförderung und setzt sich für optimale kulturpolitische Rahmenbedingungen für unternehmerisches Kulturengagement ein. Um unternehmerisches Kulturengagement zu würdigen, hat der AKF den Deutschen Kulturförderpreis ins Leben gerufen, der jährlich vom Kulturkreis der deutschen Wirtschaft gemeinsam mit seinen Partnern Handelsblatt, ZDF und Weiteren verliehen wird.

»Digitalisierung und Kultur – Neue Medien richtig nutzen« in Berlin

Am 3. und 4. März 2016 tagte der Arbeitskreis Kultursponsoring (AKS) auf Einladung der Weberbank Actiengesellschaft in Berlin zum Schwerpunktthema Digitalisierung. Mit Vorträgen von Alexander Mankowsky, Zukunftsforscher der Daimler AG, Michael Firnhaber, Head of Global Partnerships Google, Milou Halbesma, Division Director Marketing, Communication and Development Van Gogh Museum Amsterdam, Dr. Anett Holzheid, ZKM, Daniel Strauss, Leitung Messe/ Marke/ Retail TRIAD Berlin, wurden verschiedene Facetten der Nutzung digitaler Medien im Bereich der Kultur beleuchtet und mit praktischen Anwendungsempfehlungen von Hannes Jakobsen, Divimove, und Katrin von Kotze, Community Management TLGG, abgerundet. Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums des Arbeitskreises wurde Rudolf Stilcken, seit seiner Gründung Berater des AKS, geehrt. Er ist am 11. Juni 2016 in Hamburg verstorben.

»Compliance: Fallstricke und Expertentipps« in Frankfurt am Main

Am 25. November 2016 tagte der AKS in Frankfurt, zu Gast bei der Commerzbank AG. Thematisiert wurden rechtliche Fragen zum Thema Compliance in der unternehmerischen Kulturförderung aus Sicht der Kultur (Musikfestival Heidelberger Frühling), der Stiftungswelt (NORDMETALL-Stiftung und Stiftung Lebendige Stadt/ECE), eines internationalen Konzerns (Daimler AG) und aus der Perspektive eines Staatsanwalts. Die 40. AKS-Tagung wurde terminlich an die Verleihung des Deutschen Kulturförderpreises angebunden, um das 20-jährige Gründungsjubiläum des Arbeitskreises Kultursponsoring (gegr. November 1996) zu würdigen.

AKS-Award 2016 für die KfW Stiftung

Auf der Frühjahrstagung des AKS in Berlin zeichneten die AKS-Mitglieder die KfW Stiftung für ihr Projekt »Beirut Short Stories« mit dem AKS-Award 2016 aus. Der Preis wird jährlich unter den AKS-Mitgliedern ausgeschrieben. Der Expertenkreis des AKS fungiert als Jury, indem die AKS-Mitglieder online ihr Votum abgeben können.

»Neue Kooperationsformen in der Kulturförderung durch Unternehmen und unternehmensnahe Stiftungen« in Wolfsburg

Die Frühjahrssitzung des AKS fand am 6. und 7. April 2017 auf Einladung der Volkswagen AG in Wolfsburg statt. Das Thema wurde aus unterschiedlichen Perspektiven

beleuchtet: Aus Sicht der Kultur (Holland Festival, Kulturprogramm der Olympischen Spiele London, Elbphilharmonie Hamburg), einer Agentur (follow red GmbH), internationaler Konzerne (thyssenkrupp AG / BASF SE) und aus der Perspektive eines mittelständischen Unternehmens (Aloys F. Dornbracht GmbH & Co. KG). Anlässlich der Sitzung wurde der Arbeitskreis in Arbeitskreis für Kulturförderung (AKF) umbenannt.

42. AKF-SITZUNG

»Digitalisierung; Unternehmen und Kultur – Trends und Perspektiven« in Hamburg

Am 19. und 20. Dezember 2017 tagte der AKF auf Einladung der Otto Group in Hamburg. Die Facetten des Tagungsthemas »Digitalisierung, Unternehmen und Kultur – Trends und Perspektiven« wurden von Vortragenden aus verschiedenen Bereichen der Wirtschaft behandelt: Jürgen Bock (Beratung & Meeting Design), Tarek Müller (Co-Gründer und Geschäftsführer Collins GmbH & Co. KG), Iris Plöger (Mitglied der Hauptgeschäftsführung im BDI e. V.), Dr. Anna Schwan (Geschäftsf. Inhaberin SCHWAN COMMUNICATIONS), Dr. Martin Schwemmler (Senior Researcher, Hasso-Plattner-Institut School of Design Thinking).

AKS-Award 2017 für die DATEV eG

Auf der Frühjahrstagung des AKS in Wolfsburg wurde die DATEV eG für ihr Projekt »Talking about boarders: Über Grenzen sprechen« mit dem AKS-Award ausgezeichnet.

Vorsitz Arbeitskreis Kulturförderung (AKF)

Seit dem 9. Oktober 2017 hat der bisherige Vorsitzende des AKF-Vorstandes, Herr Prof. Dr. Tobias Wollermann (Otto Group, Geschäftsführer The Young ClassX), die Leitung des Gremiums Musik des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft inne. Die bisherige stellvertretende Vorsitzende, Frau Anja Lehner (Leiterin Corporate Marketing & Sponsorship, Daimler AG), wurde von Vorstand und Mitgliedern des Arbeitskreises Kulturförderung bei der Hamburger Sitzung als neue Vorsitzende des AKF-Vorstandes bestimmt. Herr Wollermann übernimmt den stellvertretenden Vorsitz des Arbeitskreises.

ARBEITSKREIS CORPORATE COLLECTING (ACC)



- 2016 11. SITZUNG
»DAS RECHT AM BILD – ZU URHEBERRECHTSSPEZIFISCHEN FRAGEN
IM HINBLICK AUF CORPORATE COLLECTIONS« IN HAMBURG
12. SITZUNG
»DIE ZUKUNFT DES SAMMELNS – CORPORATE COLLECTIONS
IM 21. JAHRHUNDERT« IN MÜNCHEN
- 2017 13. SITZUNG
»PERSPEKTIVEN UND HERAUSFORDERUNGEN BEI DER PRÄSENTATION
VON KUNST IM UNTERNEHMEN« IN ESSEN
14. SITZUNG
»KUNSTFÄLSCHUNGEN« IN MÜNCHEN
- SONSTIGE AKTIVITÄTEN**

Der Arbeitskreis Corporate Collecting (ACC) ist ein Forum für Unternehmen und unternehmensnahe Stiftungen mit eigenen Kunstsammlungen. Er hilft bei der öffentlichen Positionierung der Sammlung, möchte ihre Relevanz hervorheben und die Sichtbarkeit von Unternehmen als Kunstvermittler unterstützen. Die Mitglieder des ACC betrachten die Förderung, das Sammeln, Bewahren und Vermitteln von Kunst als wichtigen Teil ihrer Unternehmens- oder Stiftungskultur sowie ihres gesellschaftlichen Engagements. Sie tauschen sich in mehrtägigen Sitzungen auf Einladung unterschiedlicher Unternehmen und Institutionen zu Fragen des Umgangs mit Unternehmenssammlungen aus. Bei den Sitzungen werden die Unternehmen durch Personen vertreten, die für die Sammlungsaktivitäten ihres Unternehmens verantwortlich sind. Darüber hinaus will der Arbeitskreis gemeinsame Grundsätze verankern und somit Nachhaltigkeit, Integrität und Seriosität der Sammlungen nach außen verdeutlichen.

»Das Recht am Bild – zu urheberrechtsspezifischen Fragen im Hinblick auf Corporate Collections« in Hamburg

Die 11. Sitzung des ACC fand am 24. und 25. Mai 2016 auf Einladung von KNPZ RECHTSANWÄLTE Partnerschaftsgesellschaft in den Hamburger Deichtorhallen zum Thema »Das Recht am Bild – zur urheberrechtsspezifischen Fragen im Hinblick auf Corporate Collections« statt. Nach Expertenrunden am Sitzungstag folgte eine Führung durch die Kunstsammlung der Kanzlei KNPZ RECHTSANWÄLTE Partnerschaftsgesellschaft. Ferner besichtigten die Teilnehmer die aktuelle Präsentation der Kunstsammlung Falckenberg in Hamburg-Harburg, wo eine Podiumsdiskussion zum Thema »Konsequenzen durch die Novelle des Kulturgutschutzgesetzes im Hinblick auf Unternehmenskunstsammlungen«, u. a. mit dem Jurist, Unternehmer und Kunstsammler Dr. Harald Falckenberg, den inhaltlichen Schwerpunkt bildete.

12. SITZUNG

»Die Zukunft des Sammelns – Corporate Collections im 21. Jahrhundert« in München

Die 12. Sitzung des Arbeitskreises wurde am 21. und 22. November 2016 auf Einladung der UniCredit Bank AG in München ausgerichtet. Im Fokus stand das Thema »Die Zukunft des Sammelns – Corporate Collections im 21. Jahrhundert«. Die Referenten stellten Strategien ihrer Corporate Collections sowie den zeitgemäßen Umgang mit Sammlungspräsentationen vor. Die Sitzung fand an zwei Standorten der UniCredit Bank AG, dem Portia-Saal und dem HVB Tower, in München statt. Am 2. Sitzungstag folgte ein Besuch der Werkstätten der Porzellan Manufaktur Nymphenburg. Geführt wurden die Gruppen durch Ingrid Harding, Head of Product Development, und Anders Thomas, Geschäftsführer der Porzellan Manufaktur Nymphenburg in München.

2017 13. SITZUNG

»Perspektiven und Herausforderungen bei der Präsentation von Kunst im Unternehmen« in Essen

Die 13. Sitzung des ACC fand am 29. und 30. März 2017 auf Einladung der E.ON SE in Essen zum Thema »Perspektiven und Herausforderungen bei der Präsentation von Kunst im Unternehmen« statt. In Gastvorträgen und Best-Practices stellten Architekten, Kuratoren, Innenarchitekten und Mitglieder des Kulturkreises unterschiedliche Herangehensweisen an das Zusammenspiel zwischen Architektur, Kunst und Raumgestaltung vor. Neben Expertenrunden am Sitzungstag stellte Frau Dorothee Gräfin von Posadowsky-Wehner, Head of Arts&Culture E.ON SE, Aspekte der Kunstsammlungsarbeit von E.ON vor. Darüber hinaus führte die Kuratorin Frau Dr. Anna Fricke die Teilnehmer am Folgetag durch die Ausstellung der Malerin »Maria Lassnig« im Museum Folkwang in Essen.

14. SITZUNG

»Kunstfälschungen« in München

Die 14. Sitzung des Arbeitskreises wurde am 19. und 20. Oktober 2017 auf Einladung der Allianz Deutschland AG in Unterföhring/München ausgerichtet. Im Fokus stand das Thema »Kunstfälschungen«. Referenten aus den Bereichen der Kunst- und Naturwissenschaft sowie der LKA-Abteilung für Kunstermittlung untersuchten das Tagungsthema aus wissenschaftlicher, juristischer sowie journalistischer Perspektive. Am 2. Sitzungstag folgte ein Besuch der Werkstätten der Mayer'schen Hofkunstanstalt in München, die seit 1847 für namhafte Künstler und Unternehmen Glas- und Mosaikarbeiten produziert.

SONSTIGE AKTIVITÄTEN

»add art« in Hamburg

2016 und 2017 begleitete der ACC als ideeller Schirmherr den Tag der offenen Tür der Unternehmenssammlungen in Hamburg, der zugleich das Ziel künstlerischer Nachwuchsförderung hat. An einem Wochenende öffnen Unternehmen und Institutionen in Hamburg ihre Räume und zeigen Kunst. Die Beschäftigung mit Kunst ist bei den teilnehmenden Unternehmen sehr vielfältig – von der klassischen Corporate Collection über privat von Geschäftsführern gekaufte Kunst, die für die Büroräume zur Verfügung gestellt wird, bis hin zu einem durch den Firmeninhaber gegründeten eigenen Kunstforum. Im Jahr 2016 besuchten ca. 1.600 Interessierte die »add art«. Auf der »add art« 2017 zeigten 18 kulturaffine Unternehmen und Institutionen aus Hamburg vom 23. bis 26. November 2017 unternehmenseigene Kunst.

Kulturgutschutzgesetz (KultSchG)

In die Debatte um Veränderungen im Kulturgutschutzgesetz hat sich der Kulturkreis der deutschen Wirtschaft aktiv eingebracht. Der ACC befasste sich mit dem im Sommer 2016 verabschiedeten Kulturgutschutzgesetz und erarbeitete eine Handreichung zum Umgang mit dem Gesetz für die ACC-Mitglieder. Der Kulturkreis hat sich hierzu auch dem Aktionsbündnis Kulturgutschutz angeschlossen, dem 19 weitere Vereine und Verbände angehören. Das Aktionsbündnis hat sich sachlich begründet sowohl im Grundsatz als auch in Fragen gesetzgeberischer Details gegen die Novelle positioniert. Darüber hinaus haben sich zahlreiche Mitglieder des Kulturkreises im Rahmen ihrer Funktionen und in Vertretung ihrer persönlichen Interessen als Kunstsammler gegen das Gesetz geäußert. Das Aktionsbündnis Kulturgutschutz hat sich mit Schreiben vom 27. Juli 2016 an den Bundespräsidenten gewandt und auf verfassungswidrige Punkte des Gesetzes aufmerksam gemacht. Dennoch ist das von Kulturstaatsministerin Prof. Monika Grütters eingebrachte Gesetz zur Neuregelung des Kulturgutschutzrechts seit dem 6. August 2016 in Kraft.

ARBEITSKREIS
KULTURELLE BILDUNG
(AKB)



2016 BRONNBACHER STIPENDIUM

12. JAHRGANG 2015/2016 UNIVERSITÄT MANNHEIM

13. JAHRGANG 2016/2017 UNIVERSITÄT MANNHEIM

BRONNBACHER HERBST

6. ALUMNITREFFEN

3. BONAMESER GESPRÄCH

PUBLIKATION BRONNBACHER POSITIONEN

CULTURAL EXECUTIVE EDUCATION PROGRAM (CEEP)

2017 BRONNBACHER STIPENDIUM

**14. JAHRGANG 2017/2018 UNIVERSITÄT MANNHEIM
UND KARLSRUHER INSTITUT FÜR TECHNOLOGIE (KIT)**

BRONNBACHER HERBST

7. ALUMNITREFFEN

4. BONAMESER GESPRÄCH

**ACT FOR MANAGEMENT – ACTIVE CREATIVE TRAINING
FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE**

Der Arbeitskreis Kulturelle Bildung (AKB) betreut seit 2004 das vom Kulturkreis der deutschen Wirtschaft konzipierte »Bronnbacher Stipendium – Kulturelle Kompetenz für künftige Führungskräfte«. Dieses studienbegleitende Kultur-Curriculum wird seit dem 14. Jahrgang in Kooperation mit der Universität Mannheim und dem Karlsruher Institut für Technologie (KIT) angeboten und richtet sich an noch im Studium befindliche zukünftige Führungskräfte. Mit seinem Exzellenzprogramm »ACT for Management – Active Creative Training für Führungskräfte« (vormals: CEEP) bietet der AKB ein einzigartiges Weiterbildungsprogramm für Führungskräfte in Unternehmen an. Darüber hinaus ermöglicht der AKB individuelle kulturelle Bildungsangebote zur Bereicherung der Personalentwicklungsstrategien von Unternehmen. Dem Arbeitskreis gehören neben Kulturkreis-Mitgliedsunternehmen und persönlichen Mitgliedern, Fachberater, Vertreter der Bronnbacher Alumni und der Universitäten Mannheim und Karlsruhe sowie der Kurator des Bronnbacher Stipendiums an.

2016 Bronnbacher Stipendium

Unter dem Leitgedanken »Kulturelle Kompetenz für künftige Führungskräfte« bietet der Kulturkreis mit seinem Arbeitskreis Kulturelle Bildung (AKB) Studierenden der Universität Mannheim seit 2004 die Chance, im Rahmen des »Bronnbacher Stipendiums« ein Jahr lang in Dialog mit renommierten Künstlern, Kunstvermittlern und Kunstwissenschaftlern zu treten. Pro Jahrgang nehmen maximal 20 Studierende teil. Das Programm umfasst ca. 14 Veranstaltungen und Wochenend-Workshops im Kloster Bronnbach und anderen Orten. Geleitet wird das Bronnbacher Stipendium von Kurator Konstantin Adamopoulos, der das Curriculum für die Studierenden zusammenstellt. Ziel ist es, bei den Stipendiaten die Begeisterung für Kunst und Kultur zu wecken und durch das Kennenlernen unterschiedlicher künstlerischer Prozesse neue und kreative Lösungswege zu beschreiten.

12. Jahrgang 2015/2016, Universität Mannheim

Die Stipendiaten des 12. Jahrgangs des Bronnbacher Stipendiums erhielten am 7. Oktober 2016 während der Jahrestagung des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft in Magdeburg ihre Teilnehmerurkunden.

13. Jahrgang 2016/2017, Universität Mannheim

Nach Ablauf der Bewerbungsphase (15. Oktober 2015 bis 16. Februar 2016), wurden aus den eingegangenen 36 Bewerbungen 28 Kandidaten zu einem persönlichen Gespräch eingeladen. Die Jury bestand aus dem Kurator Konstantin Adamopoulos, Mitgliedern des Kulturkreises und Unternehmensvertretern, die 15 Stipendiaten für die Teilnahme an dem Stipendium auswählten, von denen 10 das Stipendium antraten. Das Curriculum beinhaltet insgesamt ca. 14 Veranstaltungen und Wochenend-Workshops. Die Stipendiaten des 13. Jahrgangs erhielten ihre Urkunden im Rahmen der 66. Jahrestagung des Kulturkreises am 7. Oktober 2017 in der Flugmotorenhalle, BMW Group Classic, München. Im Zentrum der Veranstaltung standen die Reflexionen der Bronnbacher Stipendiaten zum Thema »Wohnen«. Finanziell ermöglicht wurde die Durchführung des Curriculums durch die BASF SE, weitere Förderer sind die Dieter Schwarz Stiftung, Magda und Kurt Möllgaard-Stiftung, Peters-Beer-Stiftung, Robert Bosch GmbH, die Würth Gruppe und die Freunde der Universität Mannheim.

Bronnbacher Herbst

Jedes Jahr organisieren die aktuellen Bronnbacher Stipendiaten zu Beginn der neuen Bewerbungsphase für den künftigen Jahrgang die Veranstaltungsreihe »Bronnbacher Herbst« an der Universität Mannheim mit hochkarätigen Referentinnen aus Wirtschaft, Politik und Kultur. Die eingeladenen Referentinnen berichten dabei über ihre ungewöhnlichen Projekte im Spannungsfeld von Wirtschaft und Kultur. Im Anschluss an die Vorträge besteht die Möglichkeit, sich mit den Referentinnen auszutauschen.

6. Alumnitreffen Bronnbacher & Friends 2016

Am letzten Februarwochenende, vom 26. bis 28. Februar 2016, fand das Alumnitreffen »Bronnbacher & Friends« in Mannheim statt. Rund 50 Bronnbacher Alumni und einige Kulturkreis-Mitglieder haben an diesem Wochenende teilgenommen, um im Rahmen von Workshops mit 5 Künstlern, den »Bronnbacher Spirit« kennenzulernen.

3. Bonameser Gespräch

Auch 2016 hat Herr Friedrich von Metzler wieder Bronnbacher Alumni, Mitglieder des Kulturkreises sowie Gäste des Bankhauses zu einer Abendveranstaltung ins Haus Metzler in Frankfurt-Bonames geladen. Am 16. November haben sich die Podiumsteilnehmer Lea Böhm (Geschäftsführerin AllesRoger UG), Sabine Falke-Ibach (falke coaching & consulting, Geschäftsführende Gesellschafterin RUD. IBACH SOHN), Dr. Roland Geschwill, (Geschäftsführer Denkwerkstatt für Manager) sowie Wilfried Porth (Vorstandsmitglied Kulturkreis der deutschen Wirtschaft, Daimler AG) in einem von Olivia Maurer, einer Bronnbacher Alumna, moderierten Podiumsgespräch mit dem Thema: »Zukunft der Arbeit/Arbeit der Zukunft – Das Generationenverständnis von Führung im Zeitalter der Digitalisierung« auseinandergesetzt und mit den rund 50 Gästen diskutiert.

Publikation Bronnbacher Positionen

Angestoßen durch die Bonameser Gespräche entstand bei den Bronnbacher Alumni die Idee, ihre Erfahrungen aus dem Stipendium in einem Buch zusammenzustellen und um 40 Beiträge zur kulturellen Bildung von Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur zu ergänzen. Dieses wurde anlässlich des 3. Bonameser Gespräches vorgestellt. Die Alumni des Stipendiums, Prof. Dr. Hellen Gross, Theresa Krukies und Dr. Martin Schwemmler, sind die Herausgeber und haben dieses Projekt – in enger Abstimmung mit dem Kulturkreis und dem Kurator – eigenständig durchgeführt.

Cultural Executive Education Program (CEEP)

Das vom Kulturkreis der deutschen Wirtschaft im BDI e. V. 2010 entwickelte Seminar »CEEP – Cultural Executive Education Program« schärft kulturelle Kompetenzen von Führungskräften und bereichert HR-Entwicklungsstrategien von Unternehmen. Die Teilnehmer erleben die Kunstfelder Schauspiel, Poetry Slam, Bildende Kunst und Dirigieren nicht nur theoretisch, sondern sie agieren selbst und trainieren über das Erproben künstlerischer Prozesse eigene Führungsqualitäten. In der Interaktion mit Intendanten, zeitgenössischen Künstlern, Dirigenten oder Schauspielern werden neue Lösungswege für Problemstellungen in der Arbeitswelt aufgezeigt, die Reflexionsfähigkeit gestärkt und innovatives Denken gefördert. Partner des maßgeschneiderten Weiterbildungsprogramms sind renommierte Künstlerpersönlichkeiten und Kulturinstitutionen der Hauptstadt. Auf Anfrage von Unternehmen konzipiert der Kulturkreis außerdem individuelle kunstbasierte Trainingsmodule an den jeweiligen Firmenstandorten.

CEEP 11: 3./4. und 17./18. Juni 2016 in Berlin

CEEP 12: 4./5. und 18./19. November 2016 in Berlin

2017 14. Jahrgang 2017 / 2018, Universität Mannheim und Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

Vor dem Hintergrund gestiegener Anforderungen an künftige Führungskräfte wurde das Programm ab dem 14. Jahrgang (März 2017 – Februar 2018) erweitert und bindet künftig eine weitere Spitzenuniversität, das Karlsruher Institut für Technologie (KIT), mit den MINT-Studiengängen ein. Pro Stipendien-Jahrgang nehmen jeweils max. 10 Studierende der Universität Mannheim und des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) am Curriculum teil.

Der Bewerbungszeitraum für den 14. Jahrgang an den Hochschulen startete im Oktober 2017 und endete Mitte Januar 2018. Aus 85 eingegangenen Bewerbungen wurden 29 Studierende zum persönlichen Gespräch eingeladen. Die Bewerbungsgespräche fanden am 16. Februar 2018 an der Universität Mannheim statt. Es wurden 14 Stipendiaten für die Teilnahme am Programm ausgewählt, beide Hochschulen sind mit je 7 Teilnehmern vertreten. Das Programm beinhaltet insgesamt ca. 14 mehrtägige Workshops und eintägige Abend-Veranstaltungen. Die Übergabe der Urkunden an die Stipendiaten ist im Rahmen der Jahrestagung des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft in Düsseldorf im Oktober 2018 geplant. Finanziell ermöglicht wurde die Durchführung des Curriculums durch die BASF SE, Hauptförderer ist die Daimler AG und Dieter Schwarz Stiftung, weitere Unterstützer sind die Marga und Kurt Möllgaard-Stiftung sowie die Peters-Beer-Stiftung.

7. Alumnitreffen Bronnbacher & Friends 2017

Das Alumni-Treffen »Bronnbacher & Friends« fand vom 17. bis 19. Februar 2017 in Mannheim statt. Eingeladen waren neben den Alumni alle Kulturkreis-Mitglieder, an 6 Workshops mit Künstlern teilzunehmen, um den »Bronnbacher Spirit« kennenzulernen und sich mit den Bronnbacher Alumni und Künstlern aus unterschiedlichen Bereichen auszutauschen.

Bronnbacher Herbst

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe »Bronnbacher Herbst«, die der aktuelle Bronnbacher Jahrgang für die neuen Bewerber des Bronnbacher Stipendiums an der Universität Mannheim organisiert, waren 2017 folgende Referenten zu Vorträgen und Gesprächen eingeladen: Markwart von Pentz (President, Deere & Company European Office), Falk Kastell (Künstler und Fotograf), die ehemaligen Bronnbacher Alumni Christoph Balzer und Vincenz Borrmann sowie Ulrich Mangold (CFO, Robert Bosch GmbH).

4. Bonameser Gespräch

Herr Friedrich von Metzler und der Kulturkreis der deutschen Wirtschaft luden am 6. September 2017 zu einer Podiumsdiskussion zum Thema: »Zukunft der Arbeit – Arbeit der Zukunft: Change Management als Herausforderung für Führungskräfte« ins Haus Metzler in Frankfurt-Bonames ein. Prof. Dr. Nicolas Burkhardt, Bronnbacher Alumnus,

moderiert das Podiumsgespräch mit den Referenten Katharina Heuer (Vorsitzende der Geschäftsführung bei Deutsche Gesellschaft für Personalführung e. V., DGFP), Prof. Dr. Timo Meynhardt (Managing Director des Center for Leadership and Values in Society, Inhaber des Dr. Arend Oetker Lehrstuhls für Wirtschaftspsychologie, Führung an der HHL Leipzig Graduate School of Management) und Wilfried Porth (Vorstandsmitglied Kulturkreis der deutschen Wirtschaft, Daimler AG). Sie diskutierten vor und mit den geladenen 50 Gästen über aktuelle und relevante Führungsfragen.

ACT for Management – Active Creative Training für Führungskräfte

Das seit 2010 zweimal jährlich angebotene exklusive Exzellenzprogramm »Cultural Executive Education Program« (CEEP) wurde im Herbst 2017 im bewährten Format, aber unter dem neuen Namen »ACT for Management – Active Creative Training für Führungskräfte« umgesetzt.

CEEP / ACT for Management

CEEP 13: 2./3. und 16./17. Juni 2017 in Berlin (abgesagt)
ACT 1: 3./4. und 17./18. November 2017 in Berlin

ARBEITSKREIS
AUSLAND FÜR KULTURELLE
AUFGABEN E. V. (AKA)



Der Arbeitskreis Ausland für Kulturelle Aufgaben e. V. (AKA) des Kulturkreises, der 1957 von den Spitzenverbänden der deutschen Wirtschaft, Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI), Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) und Deutscher Industrie- und Handelskammertag (DIHK), gegründet wurde, leistet Beiträge zur Kulturarbeit im Ausland.

Dem Vorstand des AKA gehören Dr. Clemens Börsig (Vorsitzender), Dr. Arend Oetker, Prof. Dr. Andreas Schlüter und Dr. Franziska Nentwig (geschäftsführender Vorstand) an. Die Geschäftsstelle des AKA ist in der Geschäftsstelle des Kulturkreises angesiedelt.

Der AKA fördert kulturelle Projekte im internationalen Bereich, zu denen die deutsche Wirtschaft einen besonderen Zugang hat oder die für die Entwicklung des Partnerlandes von besonderem Nutzen sind oder der Völkerverständigung dienen. Der AKA bietet zusätzlich die Möglichkeit, im Ausland humanitäre Aufgaben, wie z. B. Katastrophenhilfe, zu erfüllen.

In den beiden Jahren 2016 und 2017 wurden vom AKA zahlreiche Projekte gefördert, so u. a. die Auslandsstation der Ausstellung »ars viva 2016«, die vom 10. Juni bis 21. August 2016 im INDEX – The Swedish Contemporary Art Foundation, Stockholm stattfand. Dort wurden die Arbeiten der ars viva-Preisträger 2015, Flaka Haliti, Hanne Lippard und Calla Henkel & Max Pitegoff gezeigt. Ebenso wurde das interdisziplinär ausgerichtete Residenzprogramm Fogo Island Arts in Kanada, an dem die ars viva-Preisträger 2017, Jan Paul Evers, Leon Kahane und Jumana Manna teilnahmen, gefördert. Weiterhin wurde das musikalische Bildungsprojekt »Orphée aux enfers« (Orpheus in der Unterwelt) unterstützt. Zahlreiche Institutionen in verschiedenen Ländern erhielten über den AKA e. V. eine Projektförderung.

DEUTSCHER KULTURFÖRDERPREIS



2016 DEUTSCHER KULTURFÖRDERPREIS IN FRANKFURT AM MAIN

2017 DEUTSCHER KULTURFÖRDERPREIS IN HAMBURG

Der Kulturkreis der deutschen Wirtschaft verleiht seit 2006 in Kooperation mit seinen Partnern Handelsblatt, ZDF und Weiteren den Deutschen Kulturförderpreis. Er würdigt damit herausragendes kulturelles Engagement von Unternehmen und unternehmensnahen Stiftungen. Um den Preis können sich Unternehmen und unternehmensnahe Stiftungen aller Größen und Branchen mit einem Kulturförderprojekt der vergangenen 24 Monate bewerben. Eine Jury, der Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Medien, Kultur und Politik angehören, beurteilt die eingereichten Kulturförderprojekte nach Kriterien wie Kreativität des Förderkonzepts, Einbindung ins Unternehmen, kulturelle Relevanz und Wirkung in der Öffentlichkeit sowie Nachhaltigkeit. Die Bewertung richtet sich nicht nach der Höhe der Förderausgaben, sondern berücksichtigt die individuelle Unternehmenssituation.

2016 Deutscher Kulturförderpreis in Frankfurt am Main

Am 24. November 2016 wurde der Deutsche Kulturförderpreis zum 11. Mal gemeinsam mit den Partnern Handelsblatt und Süddeutsche Zeitung verliehen. Auf Einladung von PricewaterhouseCoopers fand die Preisverleihungsgala in Frankfurt am Main statt. Barbara Hahlweg (ZDF) führte rund 300 Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Kultur, Politik und Medien durch den Abend. Die Laudationes auf die Preisträger wurden von den Jurymitgliedern Michael Harth (XL Catlin), Margrit Lichtschlag (Rat für Kulturelle Bildung) und Sven Afhüppe (Handelsblatt) gehalten. Der Hessische Kultusstaatssekretär Dr. Manuel Lösel sprach ein Grußwort in Vertretung für Herrn Ministerpräsident Volker Bouffier. Die Kulturkreis-Preisträgerin Elisabeth Brauß bereicherte die Preisverleihung musikalisch.

Jury

- Prof. Dr. Clemens Börsig, Vorstandsvorsitzender des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft (Juryvorsitzender)
- Sven Afhüppe, Chefredakteur Handelsblatt
- Dr. Thomas Bellut, Intendant ZDF
- Michael Harth, European Head of Broker Management & Country Manager XL Catlin
- Kurt Kister, Chefredakteur Süddeutsche Zeitung
- Anja Lehner, stellv. Vorsitzende des Arbeitskreises Kultursponsoring
- Margrit Lichtschlag, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied Rat für Kulturelle Bildung
- Dr. Martina Münch, Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur Brandenburg
- Dr. Franziska Nentwig, Geschäftsführerin Kulturkreis der deutschen Wirtschaft
- Oliver Reese, Intendant Schauspiel Frankfurt
- Andrea Sawatzki, Schauspielerin
- Dr. Willi Steul, Intendant Deutschlandradio

Preisträger

Die 12-köpfige Jury entschied sich aus 89 eingereichten Bewerberprojekten für folgende Preisträger:

Große Unternehmen

KfW Stiftung mit ihrem Projekt »Beirut Short Stories«

Von der KfW Stiftung initiiert, hat das Literaturprojekt das Ziel, den kulturellen Dialog mit der arabischen Welt zu stärken. Mit Schreibwerkstätten in Goethe-Instituten in Kairo und Beirut werden lokale Nachwuchsautoren gefördert. Die Kurzgeschichten der Finalisten werden ins Deutsche übersetzt und die Autoren nach Deutschland eingeladen, wo sie auf der Frankfurter Buchmesse und in weiteren Lesungen ihre Werke vorstellen.

Mittlere Unternehmen

emco Group mit ihrem Projekt »Kulturforum Sankt Michael«

2003 drohte der Michaelkirche in Lingen/Ems der Abriss. Das Familienunternehmen emco Group sprang ein. Mit großem finanziellen Einsatz des Unternehmens sowie persönlichem Engagement der Mitarbeiter und Bürger der Stadt wurde die Kirche zu einer

modernen Kulturstätte umgebaut. Seither wird sie von emco-Mitarbeitern mit einem vielfältigen Kulturprogramm sowie künstlerischer Nachwuchsförderung und Jugendarbeit bespielt.

Kleine Unternehmen

alberts.architekten mit ihrem Projekt »Jugend unter Dampf«

Gemeinsam mit dem Landeseisenbahn Lippe e. V. (LEL) entwickelte das Architekturbüro alberts.architekten das Projekt, bei dem ein Eisenbahnwaggon von 1929 zum rollenden Kulturort und Treffpunkt für junge Menschen umfunktioniert wurde. Der ausgebauten Waggon bietet Raum für vielfältige Kulturveranstaltungen und Bildungsangebote. Gleichzeitig bindet er die strukturschwache Region Nordlippe an die Kulturangebote der Umgebung an.

2017 Deutscher Kulturförderpreis in Hamburg

Am 19. Dezember 2017 verlieh der Kulturkreis der deutschen Wirtschaft den Deutschen Kulturförderpreis zum 12. Mal gemeinsam mit dem Partner Handelsblatt. Als Medienpartner fungierte das ZDF. Förderpartner der Preisverleihung war Dr. Michael Otto mit der Otto Group. Die Preisverleihung mit Gala und After-Award-Party fand im Kleinen Saal der Hamburger Elbphilharmonie statt. Barbara Hahlweg (ZDF) führte durch die Gala, an der rund 300 Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Kultur, Politik und Medien teilnahmen. Die Laudationes auf die Preisträger wurden von den Jurymitgliedern Peter Spuhler (Generalintendant Badisches Staatstheater Karlsruhe), Prof. Dr. Tobias Wollermann (Arbeitskreis Kulturförderung) und Sven Afhüppe (Handelsblatt) gehalten. Musikalisch wurde der Deutsche Kulturförderpreis von The YoungClassX untermalt.

Jury

- Prof. Dr. Clemens Börsig, Vorstandsvorsitzender Kulturkreis der deutschen Wirtschaft
- Sven Afhüppe, Chefredakteur Handelsblatt
- Dr. Thomas Bellut, Intendant ZDF
- Johannes Ebert, Generalsekretär Goethe-Institut
- Irm Hermann, Schauspielerin
- Dr. Franziska Nentwig, Geschäftsführerin Kulturkreis der deutschen Wirtschaft
- Peter Spuhler, Generalintendant Badisches Staatstheater Karlsruhe
- Dr. Eva-Maria Stange, Sächsische Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst
- Dr. Willi Steul, Intendant Deutschlandradio
- Prof. Dr. Norbert Winkeljohann, Vorstandssprecher PricewaterhouseCoopers
- Prof. Dr. Tobias Wollermann, Vorsitzender Arbeitskreis Kulturförderung des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft

Preisträger

Die 11-köpfige Jury entschied sich aus 89 eingereichten Bewerberprojekten für folgende Preisträger:

Große Unternehmen

HypoVereinsbank – Member of UniCredit mit ihrem Projekt »Jugend kulturell«

Seit 1981 unterstützt die HypoVereinsbank junge Künstler aus den Feldern Musik und Darstellende Kunst und begleitet sie langfristig auf dem Weg in die Professionalität. Mit seiner bundesweiten Veranstaltungsreihe und dem bis 2016 ausgelobten »Jugend kulturell«-Förderpreis bietet die Bank den Nachwuchstalenten nicht nur öffentliche Aufmerksamkeit, sondern gibt ihnen praktische Hilfestellungen durch Expertenfeedback, Auftrittsgagen und künstlerbegleitende Pressearbeit.

Mittlere Unternehmen

KRATZER AUTOMATION AG mit ihrem Projekt »HighTech&Kunst«

Seit 2007 engagiert sich das Unternehmen für die Förderung von Künstlern mit geistiger Behinderung, deren Schaffen abseits des kulturellen Mainstreams allgemein als Outsider Art bezeichnet wird. Mit dem jährlich verliehenen Kunstpreis will KRATZER AUTOMATION diesen Künstlern Aufmerksamkeit verschaffen.

Kleine Unternehmen

WEKENMANN – Bücher, Licht & mehr mit dem Projekt »Schreibwettbewerb für junge Menschen«

Seit 2004 engagiert sich die Tübinger Buch- und Kunsthandlung für die Förderung junger Literaten und veranstaltet seit 15 Jahren jährlich einen Schreibwettbewerb. Dieser setzt jeweils ein aktuelles Thema ins Zentrum und bietet Jugendlichen im Alter von 16 bis 25 Jahren eine Plattform, sich literarisch mit der Gesellschaft und ihrer eigenen Lebenswelt auseinander zu setzen. Das Projekt ermöglicht Engagement, Einmischung und persönliche Stellungnahme.

KULTURPOLITIK



Dr. Franziska
Nentwig

Dr. Arend Oetker

Edgar Berger

**2016 RUNDER TISCH »KUNSTBESITZ VON UNTERNEHMEN DER ÖFFENTLICHEN
HAND IN NRW«**

2016 / 2017 KULTURGUTSCHUTZGESETZ

Der Kulturkreis der deutschen Wirtschaft vertritt kulturpolitische Interessen seiner Mitglieder und setzt sich für geeignete rechtliche Rahmenbedingungen zur unternehmerischen Kulturförderung ein.

2016 Runder Tisch »Kunstbesitz von Unternehmen der öffentlichen Hand in NRW«

Am 4. Juli 2016 tagte der 3. Runde Tisch »Kunstbesitz von Unternehmen der öffentlichen Hand in NRW« unter Beteiligung des Kulturkreises. Es wurde ein Kodex zum Umgang mit Kunst im Landesbesitz entworfen, zu dem der Kulturkreis Stellung bezog.

2016/2017 Kulturgutschutzgesetz (KultSchG)

Das von Kulturstaatsministerin Prof. Monika Grütters eingebrachte Gesetz zur Neuregelung des Kulturgutschutzgesetzes zum Schutz deutschen Kulturgutes gegen Abwanderung (Kulturgutschutzgesetz) trat am 6. August 2016 in Kraft. Es greift empfindlich in die Verfügungsgewalt von Privatpersonen und Unternehmen über deren Kunst-eigentum ein. Der Kulturkreis der deutschen Wirtschaft hat sich kritisch in die Debatte um die umstrittene Neuregelung des Kulturgutschutzgesetzes eingebracht und eine rechtlich fundierte Stellungnahme mit Änderungsvorschlägen an die Kulturstaatsministerin übermittelt.

Der Kulturkreis gehört gemeinsam mit 19 weiteren Vereinen und Verbänden dem »Aktionsbündnis Kulturgutschutz« an. Das Bündnis hat sich sachlich begründet sowohl im Grundsatz als auch in Fragen gesetzgeberischer Details gegen die Novelle positioniert und u. a. im Juli 2016 den Bundespräsidenten auf problematische Punkte des Gesetzes aufmerksam gemacht. Darüber hinaus haben sich zahlreiche Mitglieder des Kulturkreises im Rahmen ihrer individuellen Funktionen kritisch zum Gesetz geäußert. Das Aktionsbündnis kämpft weiter um die Evaluation bzw. Änderungen des Gesetzes, u. a. im Hinblick auf eine einzuführende »fair market value«-Klausel.

JAHRESTAGUNGEN



2016 65. JAHRESTAGUNG IN MAGDEBURG

2017 66. JAHRESTAGUNG IN MÜNCHEN

Der Kulturkreis der deutschen Wirtschaft veranstaltet jährlich eine große Tagung, bei der Mitglieder des Kulturkreises und Gäste aus Wirtschaft, Kultur, Politik und Medien jeweils in einer anderen Stadt und Region Deutschlands zusammenkommen. Im Verlauf der Jahrestagung werden die aktuellen Preisträger des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft in den Feldern Architektur, Bildende Kunst, Literatur und Musik an attraktiven Kultur- und Wirtschaftsstandorten präsentiert, die Generalthemen des Kulturkreises wie »gesellschaftliche Verantwortung der Wirtschaft« oder »unternehmerische Kulturförderung« aus neuen Facetten beleuchtet und ein persönlicher Austausch zwischen Teilnehmern und Gästen der Tagung angeregt. Die Jahrestagung stellt ein wichtiges, gesellschaftliches Ereignis mit bundesweiter Strahlkraft dar.

2016 Programm der 65. Jahrestagung in Magdeburg

Freitag, 7. Oktober 2016

- 15 Uhr **Mitgliederversammlung**, Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt
Begrüßung durch Rainer Robra (Staats- und Kultusminister des Landes Sachsen-Anhalt)
- 19 Uhr **Literatur- und Übersetzerpreis** des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft 2016, KONGRESS & KULTURWERK-fichte
Begrüßung durch Dr. Clemens Börsig (Vorstandsvorsitzender des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft)
Gespräch der Preisträgerinnen mit Michael Reiffenstuel (Beauftragter für Auswärtige Kulturpolitik des Auswärtigen Amtes); Moderation: Carsten Tesch (MDR)
Lesung und Preisverleihung an Ulla Lenze (Preisträgerin Literatur) und Claudia Hamm (Preisträgerin Übersetzung)
- 20.30 Uhr **Festliches Abendessen**
KONGRESS & KULTURWERK-fichte
Grußwort von Dr. Reiner Haseloff, Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt
Grußwort zum 65. Jubiläum des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft im BDI e.V. von Dr. Markus Kerber (Hauptgeschäftsführer Bundesverband der Deutschen Industrie e.V.)
Urkundenverleihung Bronnbacher Stipendiaten 12. Jahrgang (2015 / 2016)
- 22.45 und »Nachts im Dom« – 30-minütige Führungen durch den Magdeburger Dom
23.30 Uhr

Samstag, 8. Oktober 2016

- 10.30 Uhr **Architekturpreis** des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft 2016, Stiftung Bauhaus Dessau
Begrüßung durch Peter Kuras (Oberbürgermeister der Stadt Dessau-Roßlau)
Begrüßung durch Dr. Wolfgang Thöner (Leiter der Sammlung Stiftung Bauhaus Dessau)
Einführung durch Prof. Kunibert Wachten (Vorsitzender der Jury, RWTH Aachen)
Präsentation der Preisträgerentwürfe des Architekturwettbewerbs »QUARTIER 4.0 – auf dem Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs in Offenbach« in Kooperation mit der Aurelis Real Estate GmbH & Co. KG
Podiumsgespräch mit Dr. Stephan Muschick (Geschäftsführer innogy Stiftung für Energie und Gesellschaft), Dr. Markus Kerber (Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes der Deutschen Industrie e.V.), Dr. Elmar Schütz (Leiter Projektentwicklung der Aurelis Real Estate GmbH & Co. KG), Prof. Gesine Weinmiller (HafenCity Universität Hamburg) und Matthias Böning (Vorsitzender des Gremiums Architektur des Kulturkreises)
Preisverleihung an Marie Haibt und Jan-Timo Ort (1. Preis) und Yvonne Relet und Henriette Commichau (2. Preis)
- 12 Uhr **Mittagessen in der Mensa**, Hochschule Anhalt

- 13 Uhr **Rundgänge durch das Bauhaus, die Meisterhäuser oder das Umweltbundesamt in Dessau**
- 17 Uhr **65 Jahre Kulturkreis der deutschen Wirtschaft – Was kommt? Mäzene im 21. Jahrhundert, Opernhaus Magdeburg**
 Begrüßung durch Karen Stone (Generalintendantin des Theaters Magdeburg)
 Podiumsgespräch mit Ingeborg Neumann (geschäftsführende Gesellschafterin der Peppermint Gruppe), Dr. Ulrich Köstlin (Mäzen), Benjamin Myk (Anwaltskanzlei Myk), Tobias Henkel (Beiratsmitglied im Bundesverband Deutscher Stiftungen und Direktor der Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz);
 Moderation: Demian von Osten (Reporter ARD tagesschau, Redakteur, Bronnbacher Alumnus)
- 18 Uhr **Dramatikerpreis** des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft 2016, Opernhaus Magdeburg
 Szenischer Auszug aus dem Stück »Nirgends in Friede. Antigone« der Dramatikpreisträgerin Darja Stocker
 Gespräch der Preisträgerin Darja Stocker mit Sabrina Hofer (Dramaturgin Schauspiel Theater Basel)
 Preisverleihung an Darja Stocker
- 19.30 Uhr **ars viva-Preis** für Bildende Kunst des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft 2017, Kunstmuseum Kloster Unser Lieben Frauen Magdeburg
 Begrüßung durch den Oberbürgermeister der Stadt Magdeburg, Dr. Lutz Trümper
 Einführung durch Dr. Annegret Laabs (Leitung Kunstmuseum Kloster Unser Lieben Frauen Magdeburg)
 Preisverleihung an Jan Paul Evers, Leon Kahane und Jumana Manna
 Im Anschluss Abendbuffet im Klostergewölbe

Sonntag, 9. Oktober 2016

- 9.30 Uhr **Besuch des Jahrtausendturms im Elbauenpark**
- 11 Uhr **Musikpreis** des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft 2016, Johanniskirche
 Konzert der Preisträgerinnen des Violinwettbewerbs »Ton und Erklärung« mit der Magdeburgischen Philharmonie unter der Leitung von GMD Kimbo Ishii
 Uraufführung der Auftragskomposition 2016 für Violine solo von Zeynep Gedizlioglu
 Preisverleihung an Milena Wilke (1. Preis) und Fanglei Liu (2. Preis)
- 13 Uhr **Ausklang und Mittagsbuffet** im Kirchenschiff

2017 Programm der 65. Jahrestagung in München

Freitag, 6. Oktober 2017

15 Uhr **Mitgliederversammlung**, Auditorium in der Konzernzentrale der Siemens AG

ab 17 Uhr **ars viva 2018**: Anna-Sophie Berger, Oscar Enberg, Zac Langdon-Pole,
Kunstverein München

18.30 Uhr **Empfang des Freistaates Bayern** zur 66. Jahrestagung des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft, Max-Joseph-Saal in der Residenz München
Grußworte von Ilse Aigner (stellvertretende Ministerpräsidentin und Bayerische Staatsministerin für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie)
Begrüßung durch Dr. Clemens Börsig (Vorsitzender des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft)

21 Uhr **Festliches Abendessen**, Festsaal im Hofbräuhaus München

Samstag, 7. Oktober 2017

9.30 Uhr **Architekturpreis** des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft 2017
Flugmotorenhalle, BMW Group Classic
Präsentation der Preisträgerentwürfe des Architekturwettbewerbs
»TRANSFORMATION 2017 – Ressource: Wohnraum« in Kooperation mit der B&O Gruppe und mit Unterstützung der BMW AG
Preisverleihung an Jana Thalmann und Clara Kern (1. Preis) und Marianne Wissmann und Tobias Puhlmann (2. Preis)
Reflexionen der **Bronnbacher Stipendiaten** zum Thema »Wohnen«
Urkundenverleihung an den 13. Jahrgang (2016/17)

12 Uhr **Architekturrundgänge** durch das Olympiagelände sowie durch die Wohnsiedlung »Borstei«
Mittagessen im Restaurant »Olympiasee«

14 Uhr **Der Arbeitskreis Corporate Collecting (ACC) stellt Unternehmenssammlungen und Kunstaktivitäten in München vor** (parallele Exkursionen):
Kunst in Unternehmensräumen der HypoVereinsbank und Besuch der Kunsthalle München
Kunst und Mobilität: ADAC-Kunstsammlung »Spuren«
Kunst und Licht: OSRAM im Lenbachhaus, Städtische Galerie im Lenbachhaus
Einblicke: Kunstaktivitäten im Medienunternehmen, Hubert Burda Media Holding Kommanditgesellschaft
Kuratoren-Führung durch die *ars viva 2018*, Kunstverein München

18.30 Uhr **Abendbuffet**, Gartensaal des Prinzregententheaters

20 Uhr **Musikpreis** des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft 2017, Prinzregententheater
Konzert der Preisträger 2017 mit dem Münchner Rundfunkorchester (Leitung: Olivier Tardy)
Uraufführung der Auftragskomposition 2017 »Cello Duet with Electronics« (Allegro, Scherzo, Adagio) für Violoncello von Kaan Bulak sowie

Werke von G. Rossini, P. Tschaikowsky und D. Schostakowitsch
Preisverleihung an Friedrich Thiele (1. Preis) und Valentino Worlitzsch (2. Preis)

Sonntag, 8. Oktober 2017

- 10 Uhr **Festvortrag**, Hubertussaal im Schloss Nymphenburg
»Art and Community Economics: An Example from Fogo Island, Canada«,
Zita Cobb (Co-Founder und CEO Shorefast Foundation; Fogo Island Arts)
(Vortrag in englischer Sprache)
- 10.45 Uhr **ars viva-Preis** für Bildende Kunst des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft
2018, Hubertussaal im Schloss Nymphenburg
Preisverleihung an Anna-Sophie Berger, Oscar Enberg und Zac Langdon-Pole
- 11.30 Uhr **Literaturpreis »Text & Sprache«** des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft
2017, Hubertussaal im Schloss Nymphenburg
Performance und Preisverleihung an Ulrike Almut Sandig
- 13 Uhr **Ausklang und Mittagsbuffet**, Orangerie im Schloss Nymphenburg
- 14.30 Uhr **Führung durch das Schloss Nymphenburg** (fakultativ)

VERANSTALTUNGEN FÜR MITGLIEDER



VERANSTALTUNGEN FÜR MITGLIEDER

Der Kulturkreis realisiert in Kooperation mit und für seine Mitglieder zahlreiche exklusive Veranstaltungen. Das Spektrum reicht von Ausstellungseröffnungen, Lesungen, Konzerten und Exkursionen über die Verleihung des Deutschen Kulturförderpreises bis hin zur 3-tägigen Jahrestagung. Die Mitglieder kommen hier mit preisgekrönten Künstlern und hochkarätigen Gästen aus Wirtschaft, Kultur und Politik in verschiedenen Städten und Regionen Deutschlands zusammen.

Veranstaltungen für Mitglieder

2016 bis 17. Januar 2016

Ausstellung ars viva 2016 mit den Preisträgern Flaka Haliti, Hanne Lippard und Calla Henkel & Max Pitegoff in der Städtischen Galerie Karlsruhe

19. Januar 2016

Gremiumssitzung Darstellende Kunst im Roten Salon der Volksbühne in Berlin

19. Februar 2016

Eröffnung der zweiten Station der Ausstellung ars viva 2016 mit Preisträgern Flaka Haliti, Hanne Lippard und Calla Henkel & Max Pitegoff in der Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig

19./20. Februar 2016

Exkursion nach Leipzig: Kunstrundgang auf dem Leipziger Messegelände, Galerienrundgang auf dem Gelände des Kunstzentrums »Leipziger Baumwollspinnerei« und Besuch der G2 Kunsthalle

20. Februar 2016

Besuch der Uraufführung »Drei sind wir« von Wolfram Höll (Preisträger 2015) im Schauspiel Leipzig

24. Februar 2016

Der Cellist **Charles-Antoine Duflot (Musikpreisträger 2013)** gibt ein **moderiertes Kurzkonzert in der Reihe »Espresso-Konzerte«** im Konzerthaus Berlin, seine Klavierpartnerin ist Emeline Archambault

25. Februar 2016

Auswahlgespräche für das Bronnbacher Stipendium an der Universität Mannheim

26. bis 28. Februar 2016

Alumniwochenende »Bronnbacher & Friends« in Mannheim

3./4. März 2016

Sitzung des Arbeitskreises Kultursponsoring (AKS) als Gast bei der Weberbank Actiengesellschaft in Berlin zum Thema »Digitalisierung und Kultur – neue Medien richtig nutzen«

8./9. März 2016

Endjury und Präsentation der Entwürfe des Architekturwettbewerbs 2016 zum Thema »Quartier 4.0« in Offenbach

18. März 2016

»Wirtschaft trifft Literatur« – Lesereihe des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft auf der Leipziger Buchmesse mit Thomas Glavinic und Thomas von Steinaecker

6. April 2016

Klavierrezital Elisabeth Brauß (Musikpreisträgerin 2015) in der Reihe »Tea Time« beim Internationalen Musikfestival »Heidelberger Frühling« im Hotel Europäischer Hof

8./9. April 2016

Vorjury ars viva-Preis 2017 des Gremiums Bildende Kunst in Berlin

13. April 2016

Fabian Müller (Musikpreisträger 2015) spielt ein »after work«-Konzert beim Internationalen Musikfestival »Heidelberger Frühling«

17. April 2016

Konzert der Teilnehmer des »Workshops Musikvermittlung« im Tagungs- und Seminarzentrum Kloster Haydau

22./23. April 2016

Endjury ars viva-Preis 2017 des Gremiums Bildende Kunst in Berlin

26. April 2016

Jurysitzung für die Literaturpreise 2016 des Gremiums Literatur in Nürnberg

13. Mai 2016

Klavierrezital Fabian Müller (Musikpreisträger 2015) in der Reihe »Bronnbacher Musikfrühling« im Kloster Bronnbach

19. bis 21. Mai 2016

Violinwettbewerb »Ton und Erklärung« im Haus des Rundfunks in Berlin

21. Mai 2016

Finalrunde mit Bekanntgabe der Preisträger des Violinwettbewerbs »Ton und Erklärung« im Großen Sendesaal im Haus des Rundfunks in Berlin

24./25. Mai 2016

Sitzung des Arbeitskreises Corporate Collecting (ACC) bei KNPZ Rechtsanwälte in Hamburg

26. Mai 2016

Uraufführung des Stückes »Mädchen in Not« von Anne Lepper (Dramatikpreisträgerin 2013) im Nationaltheater Mannheim (Studio)

27. Mai 2016

Jurysitzung für den Dramatikerpreis im Theater Basel

3./4. Juni 2016

CEEP 11 – Exzellenzprogramm für Führungskräfte in Berlin Teil 1/2

10. Juni 2016

Eröffnung der 3. Station der Ausstellung ars viva 2016 Flaka Haliti, Hanne Lippard und Calla Henkel & Max Pitegoff im INDEX – The Swedish Contemporary Art Foundation, Stockholm

10. bis 12. Juni 2016

Exkursion nach Stockholm: INDEX – The Swedish Contemporary Art Foundation, Moderna Museet, Tensta konsthall, Vasamuseet, Bootsfahrt durch den Schärengarten ins Privatmuseum Artipelag von Björn Jakobson, Gründer und Inhaber des Familienunternehmens BabyBjörn

11. Juni 2016

Klavierrezital Fabian Müller (Musikpreisträger 2015) in der Reihe »Winners and Masters« im Gasteig München

17./18. Juni 2016

CEEP 11 – Exzellenzprogramm für Führungskräfte in Berlin Teil 2/2

31. August 2016

Die Pianistin **Elisabeth Brauß (Musikpreisträgerin 2015)** spielt solistisch und gemeinsam mit dem **Szymanowski-Quartett (Musikpreisträger 1997)** bei der **AmmerSeerenade 2016** in Utting

1. Oktober 2016

»Pianissimo!« Die Pianistin **Elisabeth Brauß (Musikpreisträgerin 2015)** ist Solistin beim **»Festival der Nationen«** in Bad Wörishofen im Allgäu

7. bis 9. Oktober 2016

65. Jahrestagung des Kulturkreises mit Mitgliedern und Preisträgern in Magdeburg

4./5. November 2016

CEEP 12 – Exzellenzprogramm für Führungskräfte in Berlin Teil 1/2

18./19. November 2016

CEEP 12 – Exzellenzprogramm für Führungskräfte in Berlin Teil 2/2

21./22. November 2016

Sitzung des Arbeitskreises Corporate Collecting (ACC) bei der UniCredit Bank AG in München

24. November 2016

Deutscher Kulturförderpreis 2016 zu Gast bei der PricewaterhouseCoopers AG in Frankfurt am Main

2017

24. Januar 2017

Vorstandssitzung zu Gast bei der Siemens AG in München

26. Januar 2017

Eröffnung einer Ausstellung von Manfred Pernice (ars viva-Preisträger 1998) im **Kunstfenster im Haus der Deutschen Wirtschaft**, Berlin

bis 29. Januar 2017

Ausstellung ars viva 2017 mit den Preisträgern Jan Paul Evers, Leon Kahane und Jumana Manna im Kunstmuseum Kloster Unser Lieben Frauen Magdeburg

10. Februar 2017

Eröffnung der zweiten Station der Ausstellung ars viva 2017 mit den Preisträgern Jan Paul Evers, Leon Kahane und Jumana Manna im **Kölnischen Kunstverein**, Köln

10. Februar 2017

Gremiumssitzung Bildende Kunst in Köln

11. Februar 2017

Exkursion: Besuch des privaten Ausstellungsraumes Kunst am Turm – KAT_A von Kulturkreismitglied Andra Lauffs-Wegner in Bad Honnef, Einzelausstellung von Jan Paul Evers in der Galerie Max Mayer in Düsseldorf und Besuch des Ausstellungshauses Haus Mödrath – Räume für Kunst in Kerpen

15. Februar 2017

Kooperationsveranstaltung des Kulturkreises mit der Karlsruher Messe- und Kongress-GmbH: VIP-Exkursion für Kulturkreis-Mitglieder, art KARLSRUHE

16. Februar 2017

Auswahlgespräche für das Bronnbacher Stipendium an der Universität Mannheim

17. bis 19. Februar 2017

Alumniwochenende »Bronnbacher & Friends« in Mannheim

3./4. März 2017

Vorjury ars viva-Preis 2018 des Gremiums Bildende Kunst in Berlin

9. März 2017

Kooperation des Kulturkreises mit der BMW Group: gemeinsame Einladung an die Berliner Kulturkreis-Mitglieder zur Veranstaltung **»Preis der Nationalgalerie 2017 – VIP-Event zur Bekanntgabe der vier nominierten Künstler im Rahmen der Shortlist-party«**, BMW Haus am Kurfürstendamm, Berlin

29./30. März 2017

Sitzung des Arbeitskreises Corporate Collecting (ACC) zu Gast bei der E.ON SE in Essen

31. März/1. April 2017

Endjury ars viva-Preis 2018 des Gremiums Bildende Kunst in Berlin

5. April 2017

»After Work Concert« Milena Wilke (Musikpreisträgerin 2016) & Shih-Yu Tang, im Rahmen des internationalen Musikfestivals »Heidelberger Frühling«, Frauenbad Heidelberg

6./7. April 2017

Sitzung des Arbeitskreises Kultursponsoring (AKS) zu Gast bei der Volkswagen AG in Wolfsburg

9. April 2017

Cellorezital Charles-Antoine Duflot (Musikpreisträger 2013) mit seinem Duopartner Martin Klett **in der Reihe »Junge Spitzenmusiker«** im Asamsaal des Schlosses Ettlingen

20. April 2017

Eröffnung »Standpunkte Fremd bin ich eingezogen« u. a. mit Elisabeth Brauß (Musikpreisträgerin 2015), im Rahmen des internationalen Musikfestivals »Heidelberger Frühling«, Kongresshaus Stadthalle Heidelberg

21. April 2017

Begegnungen I: Europa und das Slawentum »Standpunkte« u. a. mit Elisabeth Brauß (Musikpreisträgerin 2015), im Rahmen des internationalen Musikfestivals »Heidelberger Frühling«, Kongresshaus Stadthalle Heidelberg

21. April 2017

Begegnungen III: Deutschland und Korea »Standpunkte« u. a. mit **Elisabeth Brauß (Preisträgerin 2015)** im Rahmen des internationalen Musikfestivals »Heidelberger Frühling«, Kongresshaus Stadthalle Heidelberg

23. April 2017

Kooperation des Kulturkreises mit dem Kunsthaus Lempertz: Einladung an Berliner Kulturkreis-Mitglieder zu exklusivem Konzert mit Stipendiaten der Karajan-Akademie der Berliner Philharmoniker mit anschließendem Empfang, Kunsthaus Lempertz, Berlin

26. April 2017

Late Night Lounge präsentiert von MLP: Charles-Antoine Dufлот (Preisträger 2013), im Rahmen des internationalen Musikfestivals »Heidelberger Frühling«, Frauenbad Heidelberg

26. bis 30. April 2017

Violinwettbewerb »Ton & Erklärung« mit dem Münchner Rundfunkorchester im Studio 1 im Funkhaus des Bayerischen Rundfunks in München

27. April 2017

Kooperation des Kulturkreises mit der Koelnmesse: Exkursion für Kulturkreis-Mitglieder mit Empfang, ART COLOGNE 2017, Köln

27. April 2017

Veranstaltung des Kulturkreises (Gremium Bildende Kunst) im Rahmen des Berliner Gallery-Weekends: »65 Jahre ars viva. Künstler und Förderer im Gespräch« mit Bekanntgabe der diesjährigen Preisträger, Theater im Palais, Berlin

27. bis 29. April 2017

Veranstaltung des Kulturkreises für Junioren: Wochenendexkursion, Gallery-Weekend 2017, Berlin

30. April 2017

Finalrunde mit Bekanntgabe der Preisträger des Violinwettbewerbs »Ton & Erklärung« im Studio 1 im Funkhaus des Bayerischen Rundfunks in München

11. Mai 2017

Kooperation des Kulturkreises mit der Hochschule für Musik und Theater, Institut für Kultur- und Medienmanagement (KMM), Hamburg: Gast-Seminar im Kulturkreis, Berlin zum Thema »Zukunftsmodell Kulturförderung. Zwischen öffentlicher Förderung und Engagement von Stiftungen«, Haus der Deutschen Wirtschaft, Berlin

17. Mai 2017

Kunstführung des Kulturkreises zum Thema »Kunst im Haus der Deutschen Wirtschaft« für den Deutschen Industrie- und Handelskammertag e. V. , Haus der Deutschen Wirtschaft, Berlin

2./3. Juni 2017

CEEP 13 – Exzellenzprogramm für Führungskräfte in Berlin Teil 1/2

16./17. Juni 2017

CEEP 13 – Exzellenzprogramm für Führungskräfte in Berlin Teil 2/2

3. Juli 2017

Kooperation des Kulturkreises mit der Volkswagen AG: Tages-Exkursion mit Empfang für Kulturkreis-Mitglieder, documenta 14, Kassel

20. Juli 2017

Kunst-Führung des Kulturkreises: »Kunst im Haus der Deutschen Wirtschaft« für die Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände, Haus der Deutschen Wirtschaft, Berlin

6. September 2017

Kooperation des Kulturkreises mit Herrn Friedrich von Metzler: »4. Bonameser Gespräch« Podiumsdiskussion »Zukunft der Arbeit – Arbeit der Zukunft« mit Empfang, Haus Metzler, Frankfurt-Bonames

8. September 2017

Kooperation des Kulturkreises mit der Stiftung Zukunft Berlin: 8. Symposium der Förder- und Freundeskreise »Total digital?! Über das Potenzial der Digitalisierung für Freundeskreise in der Kultur«, Landesvertretung der Freien und Hansestadt Hamburg, Berlin

12. September 2017

Kunst-Führung des Kulturkreises: »Kunst im Haus der Deutschen Wirtschaft« für den Bund Deutscher Finanzrichterinnen und Finanzrichter, Haus der Deutschen Wirtschaft, Berlin

13./14. September 2017

Kooperation des Kulturkreises mit der Wilo-Foundation und der Deutschen Botschaft in Rom: Botschaftskonzert in der Villa Almone in Rom mit Empfang, Kunstführung »Einblick in die Privatsammlung Giovanni Giuliani«, Deutsche Botschaft in Rom

14. bis 17. September 2017

Kooperation des Kulturkreises mit der Kunstmesse POSITIONS Berlin Art Fair 2017: Besichtigung der Kunstmesse zur »Art Week« 2017, Berlin

15. September 2017

Kooperation des Kulturkreises mit der Kunstmesse art berlin: Führung über die Kunstmesse zur »Art Week« 2017, Berlin

6. bis 8. Oktober 2017

66. Jahrestagung des Kulturkreises mit Mitgliedern und Preisträgern in München

19./20. Oktober 2017

Sitzung des Arbeitskreises Corporate Collecting (ACC) zu Gast bei der Allianz Deutschland AG in München

3./4. November 2017

ACT 1 – Exzellenzprogramm für Führungskräfte in Berlin Teil 1/2

17./18. November 2017

ACT 1 – Exzellenzprogramm für Führungskräfte in Berlin Teil 2/2

1. Dezember 2017

»Winners & Masters«, Milena Wilke (Musikpreisträgerin 2016), Gasteig München

19. Dezember 2017

Deutscher Kulturförderpreis 2017 auf Einladung der Otto Group in der Elbphilharmonie, Hamburg

19./20. Dezember 2017

Sitzung des Arbeitskreises Kulturförderung (AKF) zu Gast bei der Otto Group, Hamburg

VORTRÄGE UND PODIEN



VORTRÄGE UND PODIEN

In seiner Rolle als kulturpolitischer Interessensvertreter seiner Mitglieder nahm der Kulturkreis der deutschen Wirtschaft an zahlreichen Konferenzen und Gesprächsrunden teil.

Vorträge und Podien

2016 27./28. April 2016

Podiumsdiskussion »Programm schafft Werte« auf der Heidelberg Music Conference

Referentin: Dr. Franziska Nentwig, Geschäftsführerin, Kulturkreis der deutschen Wirtschaft

29. April 2016

Workshop »Kultursponsoring« beim Kulturförderpunkt der Kulturprojekte Berlin

Referentin: Dorine Wolf, Referentin Kulturförderung und Kulturpolitik, Kulturkreis der deutschen Wirtschaft

6. Juni 2016

Informationsveranstaltung »Kunstmarkt Indonesien & Südostasien« ausgerichtet vom BMWi-Markterschließungsprogramm für KMU in Kooperation mit der Deutschen Bank u. a., Berlin

9. Juni 2016

Podiumsdiskussion »Cultural Sponsoring in Sweden and Germany – challenge or chance?« in der Deutsch-Schwedischen Handelskammer, Stockholm

Referenten: Dr. Arend Oetker, Vorstand Kulturkreis der deutschen Wirtschaft (Keynote), Erica Smeds, stellv. Geschäftsführerin von Kultur & Näringsliv, Sara Arrhenius, Leiterin der Bonniers konsthall, Michael Thoss, Leiter der Allianz Kulturstiftung und Olof Persson, Präsident der Deutsch-Schwedischen Handelskammer (Podium)

13./14. Juni 2016

Vortrag »Sponsoring im Kulturbereich: Finanzierung von Kulturinstitutionen durch Drittmittel – Mit Strategie zum Erfolg« im Seminar Finanzierung öffentlicher Einrichtungen durch Sponsoring, Berlin

Referentin: Dorine Wolf, Referentin Kulturförderung und Kulturpolitik, Kulturkreis der deutschen Wirtschaft

16./17. Juni 2016

Podiumsdiskussion »Frauen in der Kulturförderung« auf der Jahresversammlung des VdU-Verband deutscher UnternehmerInnen, Weimar

Referentin: Dr. Franziska Nentwig, Geschäftsführerin, Kulturkreis der deutschen Wirtschaft

4. Juli 2016

Podiumsdiskussion »Förderer als Partner – Motivation, Wünsche & Erwartungen« auf der Fachtagung Zukunft Kulturfundraising, Stuttgart

Referentin: Dorine Wolf, Referentin Kulturförderung und Kulturpolitik, Kulturkreis der deutschen Wirtschaft

19. August 2016

Mitwirkung in der nationalen Jury »Helferherzen – Der dm-Preis für Engagement« mit Preisvergabe am 9. September 2016 im Rahmen des Bürgerfests des Bundespräsidenten, Berlin

Referentin: Dr. Franziska Nentwig, Geschäftsführerin, Kulturkreis der deutschen Wirtschaft

3./4. November 2016

**»Kulturförderung durch Unternehmen – zwischen Experiment und Kontinuität«
KulturInvest-Kongress, Tagesspiegel Verlag, Berlin**

Referentin: Dr. Franziska Nentwig, Geschäftsführerin, Kulturkreis der deutschen Wirtschaft

16. November 2016

Podiumsdiskussion: 3. Bonameser Gespräch »Zukunft der Arbeit – Arbeit der Zukunft«

Bankhaus Metzler, Haus Bonames, Frankfurt

Moderation: Olivia Maurer, Bronnbacher Alumna

Podiumsteilnehmer: Lea Böhm, Geschäftsführerin AllesRoger UG, Sabine Falke-Ibach, falke coaching & consulting, Geschäftsführende Gesellschafterin RUD. IBACH SOHN, Dr. Roland Geschwill, Geschäftsführer Denkwerkstatt für Manager sowie Wilfried Porth, Vorstandsmitglied Kulturkreis der deutschen Wirtschaft, Daimler AG

24. November 2016

»Lernen im Kulturerleben am Beispiel von CEEP«, 13. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Personalführung e.V. »Die Neuvermessung der Personalentwicklung«, LBW Services, Co-Working Space, Ludwigsburg

Referenten: Dorothea Lemme, Referentin Kommunikation, Veranstaltungsmanagement und CEEP und Julian Rieken, Referent Musik und Kulturelle Bildung

28. November 2016

»Sponsoring im Kulturbereich: Finanzierung von Kulturinstitutionen durch Drittmittel – Mit Strategie zum Erfolg« im Seminar Finanzierung öffentlicher Einrichtungen durch Sponsoring, Europäische Akademie für Recht und Steuern, Hotel Adina, Berlin

Referentin: Dorine Wolf, Referentin Kulturförderung und Kulturpolitik, Kulturkreis der deutschen Wirtschaft

12. Dezember 2016

»Kulturförderung durch Unternehmen« bei der Plattform Kulturelle Bildung Brandenburg, Kleist Forum, Frankfurt (Oder)

Workshop-Leitung: Dorine Wolf, Referentin Kulturförderung und Kulturpolitik, Kulturkreis der deutschen Wirtschaft

2017 20. Januar 2017

Arbeitstagung der Vorstandsassistenten der DAX-30-Unternehmen in Berlin

Impulsreferate: Dr. Arend Oetker, Vorstandsmitglied Kulturkreis der deutschen Wirtschaft, Dr. Arend Oetker Holding GmbH & Co. KG und Dr. Franziska Nentwig, Geschäftsführerin, Kulturkreis der deutschen Wirtschaft

1. März 2017

Kulturpolitischer Aschermittwoch des Kulturkreises Bonn

Festrede zum Thema »Von Kulturkreis zu Kulturkreis: Kultur und Wirtschaft – Partner fürs (Über)Leben?«, Oper Bonn

Referentin: Dr. Franziska Nentwig, Geschäftsführerin, Kulturkreis der deutschen Wirtschaft

28. März 2017

Diskussionsveranstaltung der Konrad-Adenauer-Stiftung

Vortrag »Beruf und Karriere – zwischen Kultur und Politik«, Berlin

Referentin: Dr. Franziska Nentwig, Geschäftsführerin, Kulturkreis der deutschen Wirtschaft

2./3. April 2017

»Curating the Bronnbach Scholarship«

Präsentation und Vortrag: Konstantin Adamopoulos, Kurator Bronnbacher Stipendium, und Charlotte Rauth, Bronnbacher Alumna, 12. Jahrgang, bei der 2. Curating Business School Mini Conference, Copenhagen Business School, Dänemark

19. Mai 2017

Vortrag »Das CEEP-Programm des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft«,

Frühjahrssitzung Wuppertaler Kreis e. V. (18./ 19. Mai 2017) , Akademie für Führungskräfte der Wirtschaft, Überlingen

Referenten: Julian Rieken, Referent Musik und Kulturelle Bildung und Sabrina Schleicher, Referentin Kommunikation und Kulturelle Bildung

28. Juni 2017

Vortrag »Kultur und Wirtschaft«, Rotary Club Berlin

Referentin: Dr. Franziska Nentwig, Geschäftsführerin, Kulturkreis der deutschen Wirtschaft

20. September 2017

12. CEO- & Vorstands-Roundtable

Vortrag »Der Kulturkreis der deutschen Wirtschaft – Mäzen und Kulturförderer«, München, München

Referent: Prof. Dr. Clemens Börsig, Vorstandsvorsitzender, Kulturkreis der deutschen Wirtschaft und Börsig-Stiftung

11. Oktober 2017

Podiumsgespräch »Kunst als Katalysator für Veränderung von Menschen und Organisationen«, 40 Jahre Kienbaum Berlin, Open House-Empfang

Referenten: Jochen und Fabian Kienbaum, Jorinde Voigt, Künstlerin

Gesprächsleitung: Dr. Franziska Nentwig, Geschäftsführerin, Kulturkreis der deutschen Wirtschaft

17. November 2017

Podiumsdiskussion »Vom Wert der Kultur und der Kulturförderung« im Rahmen des Hamburger Stifterdialogs 2017

Referenten: Dr. Franziska Nentwig, Kulturkreis der deutschen Wirtschaft, Dr. Philipp Beyer, Norddeutscher Rundfunk, Bereich Orchester, Chor und Konzerte, Prof. Dr. Richard David Precht, Stefan Winter, Klang-, Objekt- und Videokünstler, Musikproduzent

5. Dezember 2017

Podiumsgespräch anlässlich der Veröffentlichung des 64. Jahresring, Berliner Festspiele, Martin-Gropius-Bau, Berlin

Referenten: Wolfgang Tillmans, Künstler und ars viva-Preisträger 1995, Stephan Lewandowsky, Kognitionswissenschaftler

VERÖFFENTLICHUNGEN



2016 **Print**

Kulturkreis Magazin No 59
Sponsoren-Flyer Jahrestagung
65. Jahrestagungs-Programmheft

Online

Zweijahresbericht 2014/15
Newsletter (Januar 2016, Februar 2016, März 2016, April 2016, Mai 2016, Sommer 2016, September 2016)
Social Media/Facebook

Videos

Der Violinwettbewerb Ton und Erklärung 2016
Die Künstlerin Hanne Lippard im Portrait

Architektur

Katalog zum Architekturwettbewerb »Transformation: QUARTIER 4.0 – auf dem Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs in Offenbach«
Plakat zum Architekturwettbewerb »Transformation: QUARTIER 4.0 – auf dem Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs in Offenbach«

Bildende Kunst

Katalog *ars viva 2017*
Edition *ars viva 2017*
Ausstellungsflyer *ars viva 2016* GfZK Leipzig
Ausstellungskarte *ars viva 2016* GfZK Leipzig
Ausstellungsflyer *ars viva 2017* Kloster unser lieben Frauen Magdeburg
63. Jahresring

Musik

CD: Valentin Radutiu (Oehms Classic)
Flyer Violinwettbewerb Ton und Erklärung 2016
Plakat Violinwettbewerb Ton und Erklärung 2016
Programm öffentliche Finalrunde Violinwettbewerb Ton und Erklärung 2016

Arbeitskreis Kulturelle Bildung (AKB)

Publikation »Bronnbacher Positionen« (16. November 2016)
Flyer »Bronnbacher Herbst«
Bronnbacher Alumni-Newsletter (November 2016, Dezember 2016)
Einladung und Programm »Bronnbacher & Friends 2016«

Arbeitskreis Kultursponsoring (AKS)

Flyer Arbeitskreis Kultursponsoring
Einleger Flyer Arbeitskreis Kultursponsoring
Einladungsflyer Deutscher Kulturförderpreis 2016

Pressemitteilungen

Shortlist für den Literaturpreis des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft 2016
(11. Februar 2016)

Ausstellung *ars viva 2016* eröffnet in der GfZK in Leipzig (19. Februar 2016)

Quartier 4.0 in Offenbach – Studenten aus Stuttgart gewinnen den Architekturwettbewerb 2016 (10. März 2016)

Wirtschaft trifft Literatur – Der Kulturkreis der deutschen Wirtschaft auf der Leipziger Buchmesse 2016 (18. März 2016)

Deutscher Kulturförderpreis 2016: Ausschreibung startet! (6. April 2016)

Ulla Lenze erhält den Literaturpreis des Kulturkreises 2016 – der Übersetzerpreis geht an Claudia Hamm (4. Mai 2016)

Violinwettbewerb »Ton und Erklärung« vom 19. bis 21. Mai 2016 in Berlin (13. Mai 2016)

Milena Wilke erhält Musikpreis des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft 2016 (23. Mai 2016)

ars viva-Preis 2017 geht an Jan Paul Evers, Leon Kahane und Jumana Manna (30. Mai 2016)

Darja Stocker gewinnt den Dramatikerpreis des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft 2016 (8. Juni 2016)

Ausstellung *ars viva 2016*/Eröffnung am 10. Juni 2016 im INDEX Stockholm (10. Juni 2016)

Eröffnung der Ausstellung *ars viva 2017* und feierliche Preisverleihung in Magdeburg (27. September 2016)

Kulturkreis der deutschen Wirtschaft zeichnet seine diesjährigen Preisträger vom 7. bis 9. Oktober 2016 in Magdeburg und Dessau aus (4. Oktober 2016)

2017 **Print**

Kulturkreis Magazin No 60

Neue Imagebroschüre Kulturkreis

Kurzflyer Kulturkreis, Neuauflage

Beitrag in der Festschrift aus Anlass des 50-jährigen Bestehens der Studien- und Fördergesellschaft der Schleswig-Holsteinischen Wirtschaft e. V. »Wirtschaft und Gesellschaft, Standortfaktor Kultur« von Prof. Dr. Clemens Börsig und Dr. Franziska Nentwig, Kulturkreis der deutschen Wirtschaft im BDI e. V.

Online

Relaunch Website

Neue Kulturkreis-Website mit Microsites *ars viva* und Jahresring (ab Oktober 2017)

Monatlicher Newsletter (1/2017 bis 7/2017)

Social Media / Facebook

BDI Newsletter »Fokus Mittelstand« zum Thema Kunst und Kultur

Kooperation zwischen dem Kulturkreis und der Abteilung »Mittelstand und Familienunternehmen« des BDI: Sondernewsletter des BDI Newsletters (19. Oktober 2017)

Jahrestagung

Sponsoren-Flyer Jahrestagung 2017

Programmheft Jahrestagung 2017

Einladungsflyer Jahrestagung 2017

Architektur

Katalog »TRANSFORMATION – Architekturwettbewerb des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft im BDI e. V. Ressource Wohnraum – Lösungen für bezahlbaren Wohnraum in Ballungsgebieten«

Bildende Kunst

Einladungskarte zur Ausstellung »Manfred Pernice – Kassetten/ Cassettes II« im Kunstfenster, Haus der Deutschen Wirtschaft

Katalog *ars viva 2018*

64. Jahresring

Musik

CD: Elisabeth Brauß »Debut« (Oehms Classic)

Arbeitskreis Kulturelle Bildung (AKB)

Neue Info-Broschüre für das »ACT for Management«-Programm

Bronnbacher Alumni-Newsletter (monatlich Januar bis Dezember 2017)

Einladung und Programm »Bronnbacher & Friends 2017«

Einladung »Bronnbacher Herbst«

Einladung »Bronnbacher CULTURE DINNER«

Einladung »Bronnbacher Winter«

Arbeitskreis Kulturförderung (AKF)

Kurzflyer AKF

Pressemitteilungen

ars viva 2017 Jan Paul Evers Leon Kahane Jumana Manna im Kölnischen Kunstverein (11. Januar 2017)

Kunstfenster im BDI: Manfred Pernice – Kassetten/Cassettes II (17. Januar 2017)

TRANSFORMATION – Architekturwettbewerb des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft im BDI e. V. Ressource Wohnraum – Lösungen für bezahlbaren Wohnraum in Ballungsgebieten (9. März 2017)

Exzellenzprogramm »Bronnbacher Stipendium – Kulturelle Kompetenz für künftige Führungskräfte«: Neuer Brückenschlag zwischen Wirtschaftswissenschaften und MINT-Fächern durch Kulturelle Bildung (14. März 2017)

Die Finalisten für den Literaturpreis des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft im BDI e. V. stehen fest (16. März 2017)

Umbenennung: Arbeitskreis Kultursponsoring (AKS) wurde zu Arbeitskreis Kulturförderung (AKF) (20. April 2017)

ars viva-Preis 2018: Anna-Sophie Berger, Oscar Enberg, Zac Langdon-Pole (27. April 2017)

Musikpreisträger 2017: Friedrich Thiele, Valentino Worlitzsch (2. Mai 2017)

Ulrike Almut Sandig erhält den Literaturpreis Text & Sprache des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft im BDI e. V. 2017 (23. Mai 2017)

Deutscher Kulturförderpreis 2017: Fristverlängerung 30. 6. 2017 (12. Juni 2017)

Neuer Name: Das Cultural Executive Education Program (CEEP) wird zu ACT for Management – Active Creative Training für Führungskräfte (17. August 2017)

Ausstellungseröffnung *ars viva 2018* am 6. Oktober 2017 im Kunstverein München (21. September 2017)

Der Kulturkreis der deutschen Wirtschaft im BDI e. V. tagt vom 6. bis 8. Oktober 2017 in München (26. September 2017)

Deutscher Kulturförderpreis 2017 (19. Dezember 2017)

ORGANISATION
UND IMPRESSUM



Organisation

Vorstand

Dr. Clemens Börsig (Vorsitzender)
Dr. Michael Otto (Stellv. Vorsitzender)
Werner Baumann (Schatzmeister)
Edgar Berger
Prof. Dr. Hubert Burda
Dr. Thomas Buberl (bis Oktober 2017)
Dr. Mathias Döpfner (bis Oktober 2017)
Georg Fahrenschon
Dr. Philip E. Ginthör (seit Oktober 2017)
Dr. Rüdiger Grube
Dr. Markus Kerber (bis Oktober 2017)
Janina Kugel
Dr. Joachim Lang (seit Oktober 2017)
Ingeborg Neumann
Dr. Arend Oetker
Margret Suckale
Dr. Alexander Vollert (seit Oktober 2017)

Vorsitzende der Gremien

Gremium Architektur

Matthias Böning

Gremium Bildende Kunst

Ulrich Sauerwein

Gremium Darstellende Kunst

Dr. Markus Kerber (bis Oktober 2016)

Gremium Literatur

Nina Hugendubel und Dr. Markus Kerber (seit Oktober 2016 / bis Oktober 2017)

Gremium Musik

Prof. Dr. Tobias Wollermann (seit Oktober 2017)
Prof. Dr. Edward G. Krubasik (bis Oktober 2017)

Vorsitzende der Arbeitskreise

Arbeitskreis Corporate Collecting (ACC)

Dr. August Markl

Arbeitskreis Kulturelle Bildung (AKB)

Wilfried Porth

Arbeitskreis Kulturförderung (AKF)

Anja Lehner (seit Dezember 2017)
Prof. Dr. Tobias Wollermann (bis Dezember 2017)

Arbeitskreis Ausland für Kult. Aufgaben e. V. (AKA)

Dr. Clemens Börsig

Geschäftsstelle

Geschäftsführerin

Dr. Franziska Nentwig

Kommunikation und Kulturelle Bildung

Sabrina Schleicher (seit November 2016)
Dorothea Lemme (bis Dezember 2016)
Juliet Kothe (bis Januar 2017)

Architektur und Literatur

Gudrun Gehring

Bildende Kunst & Corporate Collecting

Mathilda Legemah

Bildende Kunst & Darstellende Kunst (bis Dezember 2016)

Franziska Rieger (Elternzeit von August bis September 2017)
Elternzeitvertretung: Dr. Barbara Jenner
(von August 2016 bis Dezember 2017)

Musik und Kulturelle Bildung

Amelie Artmann (seit August 2017)
Julian Rieken (von August 2016 bis September 2017)
Heike Wilms (bis Mai 2016)

Kulturelle Bildung und Auswärtige Kultur

Annerose Müller

Kulturförderung und Kulturpolitik

Dorine Wolf (Elternzeit von März bis Dezember 2017)
Elternzeitvertretung: Anje Lang (von Januar 2017 bis Januar 2018)

Veranstaltungsmanagement

Marco Lieske (seit September 2016)
Anna Hiltz (bis Oktober 2016)

Controlling und Finanzen

Heike Reinke

Impressum

Herausgeber

Kulturkreis der deutschen Wirtschaft im BDI e.V.

Kontakt

Kulturkreis der deutschen Wirtschaft im BDI e.V.

Haus der Deutschen Wirtschaft

Breite Straße 29

10178 Berlin

T +49 (0) 30 20 28-1406

F +49 (0) 30 20 28-2406

info@kulturkreis.eu

www.kulturkreis.eu

Verantwortlich

Dr. Franziska Nentwig, Geschäftsführerin,

Kulturkreis der deutschen Wirtschaft im BDI e.V.

Redaktion

Kulturkreis der deutschen Wirtschaft im BDI e.V.

Gestaltung

mischen, www.mischen-berlin.de

Bildnachweise

Seite 9: Detail eines Architekturmodells, Architekturwettbewerb 2016, »aurelis«, Offenbach ©Sebastian Simon;

Seite 15: Ausstellungsansicht, *ars viva* 2016, GfZK Galerie für Zeitgenössische Kunst, Leipzig ©Julia Rößner; Seite 21:

Szenenfoto aus Anne Leppers Stück »Mädchen in Not

II« ©Christian Kleiner; Seite 25: Literaturpreisverleihung,

Jahrestagung 2016, Magdeburg ©Holger Talinski;

Seite 30: Musikwettbewerb »Ton und Erklärung«, 2010

©Mechthild Schneider; Seite 37: Detail, Kunstführung im

Rahmen der AKS-Sitzung 2017, Kunstmuseum Wolfsburg

©Lars Landmann; Seite 41: Kunstführung im Rahmen der

ACC-Sitzung 2016, Deichtorhallen, Hamburg ©Henning

Rogge; Seite 45: Mozart-Selfie-Workshop »Fotografie«

im Rahmen des Bronnbacher Stipendiums ©Falk Kastell;

Seite 51: Detail Behaim-Globus im Jahrtausendturm,

Jahrestagung 2016, Magdeburg ©Holger Talinski; Seite 52:

Preisverleihung des Deutschen Kulturförderpreises 2017,

Elbphilharmonie Hamburg, Kleiner Saal ©Holger Talinski;

Seite 57: Jahrestagung 2017, München, Mitglieder-

versammlung, Siemens Zentrale ©Stefan Obermeier;

Seite 60: Jahrestagung 2016, Magdeburg, Detail Decke

des Jahrtausendturms ©Holger Talinski; Seite 66: Jahres-

tagung 2017, München, Führung durch die *ars viva*-Aus-

stellung im Kunstverein München ©Stefan Obermeier;

Seite 75: VdU-Jahresversammlung 2016, Weimar ©VdU;

Seite 80: Veröffentlichungen des Kulturkreises ©Kulturkreis

©Mai 2018

Kulturkreis der deutschen Wirtschaft, Berlin

Hinweis auf Gendersensibilität

Wir legen Wert auf die Gleichberechtigung der Geschlechter. Aufgrund der besseren Lesbarkeit der Texte wurde das generische Maskulinum gewählt.

Wenn Sie also von Künstlern und Unternehmern lesen, dann meinen wir selbstverständlich auch Künstlerinnen und Unternehmerinnen.

